

# EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



## LEHRGÄNGE 2022

Fit für den Fußball | Seite 16

## VIELFALT

Tipps für Vereine | Seite 26

## KITA, SCHULE & VEREIN

Kooperationen:  
ein Gewinn für alle! | Seite 31



## VORFREUDE AUF DIE UEFA EURO 2024!

„United by Football.  
Vereint im Herzen Europas“



# So gut kann Erfrischung schmecken.



✓ ISOTONISCH

✓ VITAMINHALTIG

✓ ALKOHOLFREI

*Bitte ein Bit*

## Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

Deutschland ist „United by football – vereint im Herzen Europas“! Anfang Oktober haben wir in Deutschland einen weiteren großen Meilenstein in Richtung UEFA EURO 2024 gesetzt. Mit der Vorstellung des offiziellen Logos wurde auch die Leitidee des Turniers deutlich. United by football: Dieser Aufruf wirkt weit über den Sport hinaus. Fußball verbindet Menschen. Fußball vereint Menschen. In Deutschland haben wir das sehr eindrucksvoll bei der WM 2006 und WM 2011 unter Beweis gestellt. Daran wollen wir bei der UEFA EURO 2024 als Gastgeberland anknüpfen.

Das Motto der UEFA EURO 2024 ist ein echtes Statement. Bei diesem großen Turnier wollen wir eben nicht nur einen Titelträger auf dem grünen Rasen ermitteln. Die große Aufmerksamkeit, die dieses Turnier weltweit erfahren wird, wollen wir auch nutzen, um auf die gesellschaftliche Bedeutung und Kraft des Fußballs hinzuweisen. Fußball ist ein verbindender und integrierender Sport. Über alle Landesgrenzen hinweg.

Im ganzen Land freuen wir uns schon heute auf die Gäste aus aller Welt. Wir wollen ein Fest des Miteinanders feiern. Als Fußball-Verband Mittelrhein werden wir gemeinsam mit unseren Vereinen dazu beitragen, dass sich unsere Region auch bei der UEFA EURO 2024 gastfreundlich, weltoffen und verbindend präsentiert und „United by football“ für alle überall spürbar wird.

Die UEFA EURO 2024 ist eine echte Chance. Auch für den Amateurfußball. Wir müssen dieses Turnier nutzen, um substanzielle Verbesserungen für unsere Vereine zu erzielen. Hierbei spielt für mich die bauliche Infrastruktur eine zentrale Rolle. Vereine brauchen genügend und qualitativ vernünftige Fußballplätze. Das gilt auch für Umkleidekabinen und ein Vereinsheim als sportliche Heimat. Nur wenn alle genügend Trainingsmöglichkeiten haben, kommen sie gern in den Fußballverein und bleiben ihm auch langfristig als Mitglied erhalten. Wir hoffen, wie nach der WM 2006, auf einen Mitgliederzuwachs. Wir wollen, dass unsere Vereine vorbereitet sind, wenn nach der UEFA EURO 2024 hoffentlich viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene Lust bekommen, im Verein Fußball zu spielen.

Wir müssen die Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land darüber hinaus nutzen, um Menschen zu gewinnen, die meines Erachtens für ein gelingendes Vereinsleben unentbehrlich sind. Wir brauchen Männer und Frauen, die sich in Vereinsvorständen engagieren, wir brauchen gute Trainer\*innen, Betreuer\*innen, Schiedsrichter\*innen. Deswegen wollen wir den Menschen in unseren Vereinen und auch denjenigen, die sich für die Vereinsarbeit interessieren, noch mehr Angebote unterbreiten, um sich in den unterschiedlichsten Bereichen zu qualifizieren.

Wir wollen schon jetzt die Vorfriede und die Begeisterung für das Turnier nutzen, um unsere Vereine für die Zukunft gut aufzustellen. Die UEFA EURO 2024 wird dem Fußball in Deutschland Rückenwind verleihen, wenn wir die damit verbundenen Chancen gemeinsam und konsequent ergreifen.

Herzlichst,  
Ihr



**Bernd Neundorff**  
Präsident  
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

## IMPRESSUM AUSGABE 6-2021

**EINSZUEINS**

Das Magazin des  
Fußball-Verbandes  
Mittelrhein e.V.

**Herausgeber:**

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.  
Sövener Straße 60 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
Fax: 02242/9 18 75-55  
www.fvm.de

 [www.facebook.com/fvm.de](https://www.facebook.com/fvm.de)  
 [www.instagram.com/fvm.de](https://www.instagram.com/fvm.de)  
 [www.twitter.com/fvm\\_de](https://www.twitter.com/fvm_de)

**Redaktion:**

Ellen Bertke (verantwortlich),  
Nina Hambalek, Sebastian Krischer  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
fvm@fvm.de

**Gestaltung & Produktion:**

**springer f3**  
corporate communications GmbH & Co. KG  
Lüghauser Straße 16  
51503 Rösrath-Hoffnungsthal  
Tel.: 0221/95 56 15-0  
www.springerf3.de | info@springerf3.de  
Roland Weber (verantwortlich)

**Ständige Mitarbeiter\*innen:**

Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia Breuer,  
Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Stefan Craezer,  
Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Sandra Fritz,  
Nina Hambalek, Sascha Hendrich-Bächer, Werner Jung-  
Stadié, Tülay Kayadibi, Michael Kämpf, Jonathan Kipper,  
Sebastian Knauth, Stefan Krämer, Laurin Lux, Luca

**Fotos in dieser Ausgabe:**

Carlos Albuquerque, Amadeu Antonio-Stiftung,  
Ellen Bertke, Bilddatenbank LSB NRW, Andrea  
Bowinkelmann, Markus Brackhagen, Quentin Bröhl,  
Come Together Cup, DFB, DFB-Stiftungen/Carsten  
Kobow, Heinz Eschweiler, FVM, Getty Images, Nina  
Hambalek, Heinz-Peter Jülich, Werner Jung-Stadié,  
Michael Kämpf, Jonathan Kipper, Sebastian Knauth,  
Sven Kirfel, KOMM MIT, Walter Ley, Laurin Lux, Annika  
Mommertz, Niedersächsischer FV, Novotergum,  
Polytan, Sportschule Hennef, springer f3, Stadt Köln,

**Druck:**

**Berk-Druck GmbH** Euskirchen  
für **springer f3 corporate communications GmbH & Co. KG**  
**Auflage: 3.200 Exemplare**

**Erscheinungsweise:**

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich.  
Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch  
auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

Merz, Holger Plum, Sebastian Ruppel, Sebastian  
Sander, Uwe Scheifgen, Emilie Schmidt, Michael  
Schnitzler, Manuel Schulitz, René Stoll, Philipp  
Theobald, Ciara Widmann, Oliver Zeppenfeld, Hans  
Willy Zolper

SV Nierfeld, Holger Plum, Emilie Schmidt, René  
Stoll, TuS 08 Langerwehe, Tobias Trosse, Horst  
Waldschicht, Tim Wessels, Ciara Widmann, Oliver  
Zeppenfeld, Hans Willy Zolper, Fußballkreise,  
Vereine, Privatfoto

**HINWEIS:**

**Alle Fotos sind vor der Pandemie oder  
unter Einhaltung der jeweils aktuellen  
gültigen Hygienevorgaben (CSchVO)  
entstanden.**

# WATT IHR VOLT

SO SEXY KANN LEISE SEIN.



**Opel Corsa-e**  
ab mtl.

**299€**

OPEL CORSA-E | ELEKTRO | AUTOMATIK | 136 PS

Deine Komplettrate: 24 Monate Vertragslaufzeit // inkl. 20.000 km Freilaufleistung  
// inkl. KFZ-Versicherung // inkl. Überführungskosten // inkl. Zulassungskosten  
// keine Anzahlung // keine Schlussrate

Limitierte Stückzahl. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der  
Abbildung abweichen. (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 18.10.2021.

ASS Athletic Sport Sponsoring | Tel.: 0234 95128-40 | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

**Athletic Sport Sponsoring**  
— ICH BIN DEIN AUTO



INHALT AUSGABE 6-2021

**INTEAM**

**Menschen im FVM** 6

**UEFA EURO 2024**

**Logo und Motto vorgestellt** 8

Bunte Farben als Zeichen der Vielfalt!



**Ideen-Chat mit Sasic und Lahm** 10

#2024undDu

**HOCHWASSERHILFE**

**Sportvereine nach** 12

**dem Hochwasser**

Aufbauen und zusammenhalten

**FVM**

**Kreispokal** 14

Strahlende Sieger\*innen

**Lehrgänge 2022** 16

Fit für den Fußball: Jetzt anmelden!

**F&B-Video** 19

Walking Football kurz erklärt

*#leidenschaftzählt*

**#leidenschaftzählt**

**WDFV-Aktionen für Vereinsförderung** 20

#Posts: Eine Leidenschaft – viele Gesichter

**Best Practice** 22

Öffentlichkeitsarbeit beim TuS 08

Langerwehe: Vorteile für die Vereinsarbeit

**ENGAGEMENT**

**FVM-Ehrungsabend** 24

Glückliche – und verdiente –

Preisträger\*innen

**Vielfalt** 26

Was Vereine gegen Queerfeindlichkeit

tun können

**Hatespeech** 28

Wie können Vereine

auf Hass im Netz reagieren?

**Inklusion** 30

Fußball-Inklusionstage in Trier

**JUGEND**

**Kooperationen Kita,**

**Schule & Verein** 31

Gewinnbringend für alle!

**DFB-Junior-Coach** 32

Nachwuchskräfte für den Fußball

**FSJ: Schwerpunkt Kinderfußball** 33

**Jugendbildungsausschuss** 33

„Kinder stark machen!“

**MAGAZIN**

**MAGAZINMIX** 34

Wissenswertes aus dem Fußball

**MAGAZINSERVICE**

**Tipps für die kalte Jahreszeit** 37

**KREISEL**

**Neues aus den Kreisen** 38

**FINALE**

**Die Fußball-Sprüche**

**des Jahres** 42

Gewinnspiel



**BUNDESLIGA**  
BRILLANT APS 2021/22

#theBall

[www.derbystar.de](http://www.derbystar.de)

[/derbystar](https://www.instagram.com/derbystar)

[/derbystar.de](https://www.facebook.com/derbystar.de)

[/DerbystarDE](https://www.youtube.com/derbystarDE)



## Weltmeisterliche 50

Wer wissen möchte, wie man seine Fußballkarriere zum idealen Zeitpunkt beendet, kann getrost **Bettina Wiegmann fragen**. Die DFB-Ehrenspielführerin, die im Oktober ihren 50. Geburtstag feierte, hat ihn jedenfalls erwischt, als sie 2003 als Weltmeisterin von der Bühne abtrat. „Alles in allem hatte



Bettina Wiegmann

ich eine traumhafte Karriere“, sagt sie rückblickend. Wer die Fakten sieht, kann schlecht zu einem anderen Urteil kommen: Weltmeisterin, vierfache Europameisterin, deutsche Meisterin, dreifache Pokalsiegerin – und mit 154 Länderspielen mehr Einsätze als Lothar Matthäus. Nach ihren

Stationen beim TSV Feytal, der TuS Mechernich und der SpVgg. Bleibuir-Voissel startete die gebürtige Euskirchenerin ab 1988 beim FFC Brauweiler Pulheim sportlich durch. Dem Klub aus dem Kölner Umland blieb sie – mit einem einjährigen Gastspiel bei den Boston Breakers – auch bis 2003 treu, ehe sie anschließend auf die Trainerbank wechselte: zunächst als Verbandssportlehrerin im FVM und seit 2007 als Nationaltrainerin der DFB-U15-Juniorinnen. Damals wie früher nehmen ihre (Mit) Spielerinnen Sie als Persönlichkeit wahr, die weit über ihre sportlichen Erfolge hinaus Strahlkraft hat – ein Vorbild im und für den Mädchen- und Frauenfußball! Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag und freuen uns auf viele weitere Besuche in der Sportschule Hennef im Rahmen der DFB-Lehrgänge. (dfb/ebe) ←

## Doppelter Anlass

Gleich zweimal Grund zum Feiern hatte **Kathrin Schäferling** vor einigen Wochen: Ende August feierte sie ihren 40. Geburtstag, ehe sie am 1. September mit ihrem zehnjährigen Dienstjubiläum



Kathrin Schäferling

„nachlegte“. Ihren Dienst nahm die heute stellvertretende Sportschulleiterin 2011 in der Verbandsgeschäftsstelle des FVM auf, ehe sie 2015 quasi über den Flur in die neue Aufgabe wechselte. Unter ihrer Führung wuchs der neu konzipierte Veranstaltungs- und Vermarktungsbereich schnell und erfolgreich – inklusive Öffnung über den Sport hinaus und in die Hennefer Region hinein. Als die Corona-Pandemie auch die Sportschule vor besondere Herausforderungen stellte, nahm die begeisterte Triathletin diese mit sportlichem Ehrgeiz und einer gehörigen Portion Ausdauer an. In kürzester Zeit arbeitete sie sich nicht nur in die arbeitsrechtlich äußerst komplexen Sachverhalte, sondern auch in die Hygienevorgaben der ständig

wechselnden Coronaschutzverordnung ein. Jammern gehört ohnehin nicht zum Naturell der Bayerin. Ein Manko haben wir allerdings ausmachen müssen: Obwohl das Rheinland zahlreiche Fußballklubs aufzubieten hat, mit denen man nachweislich sehr gut sympathisieren kann, kann sie sich von „ihrem“ FC Bayern München bis heute nicht lösen. Wir geben die Hoffnung aber nicht auf, dass sie – nicht zuletzt nach diesem Beitrag – vielleicht mit dem ein oder anderen „Tassen-Geschenk“ in den Klubfarben der heimischen Vereine doch noch überzeugt werden kann. Liebe Kathrin, wir sagen herzlichen Dank für Deinen großartigen Einsatz für die Sportschule und gratulieren Dir ebenso herzlich zum runden Geburtstag. Auf viele weitere Jahre! (shb) ←

## Dank an die Unparteiischen

„Danke Schiri“ lautet das Motto, mit dem der DFB verdiente Referees aus dem Amateurfußball für ihren oftmals jahrzehntelangen Einsatz auszeichnet. Mitte September lud der DFB pro Landesverband je einen Unparteiischen der Kategorie „Schiedsrichterin“, „Schiedsrichter U50“ sowie „Schiedsrichter



Ü50“ nach Frankfurt ein. Aus dem FVM waren die Preisträger\*innen **Ella Katharina Petzold** (Kreis Bonn; Foto 2.v.l.), **Christian Müller** (Euskirchen; U50, 2.v.r.) und **Heinz Wendeler** (Berg, Ü50, l.) ebenso vor Ort wie Laudator **Peter Oprei** (r.), Vorsitzender des FVM- sowie Mitglied des DFB-Schiedsrichterausschusses. „Die Geehrten repräsentieren stellvertretend unzählige weitere Schiedsrichter, die sich auf herausragende Weise im Amateurfußball engagieren“, sagte Udo Penßler-Beyer, Vorsitzender des DFB-Schiedsrichterausschusses. „Es war ein wirklich toller Abend“, waren sich die Referees einig. „Dieser große Respekt, den man bei ‚Danke Schiri‘ erfährt, wertet unsere Tätigkeit als Schiedsrichter an der Basis wirklich enorm auf.“ (dfb) ←



Treffen der Senator\*innen

Nach Lockerung der coronabedingten Vorgaben konnten sich Ende August die **Mitglieder des FVM-Ältestenrates** endlich auch wieder persönlich in der Sportschule Hennef treffen. Neben den Senator\*innen, die aufgrund ihres jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements in den Gremien des FVM in den Ältestenrat berufen worden sind, kommen traditionell auch Vertreter\*innen des FVM-Präsidiums zur Tagung, um über die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes zu referieren. FVM-Präsident Bernd Neuendorf nahm sich ebenso gern Zeit für den Besuch wie Vizepräsidentin Johanna Sandvoß und Mark Degenhardt (Vertreter der jungen Generation). Auch die stellvertretende Verbandsgeschäftsführerin Sandra Fritz und Sportschulleiter Sascha Hendrich-Bächer berichteten ihren gewohnt interessierten Zuhörer\*innen zu aktuellen Themen aus hauptamtlicher Sicht. Dass über die inhaltlichen Aspekte hinaus vor allem der Austausch mit langjährigen Weggefährter\*innen im Mittelpunkt stand, versteht sich von selbst. Entsprechend groß ist schon jetzt die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen. (ebe) ←



**Norbert Billig (2.v.r.) mit seiner Frau Trudi, FVM-Ehrenpräsident Alfred Vianden (l.), DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge (Mitte) und FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke (r.)** (Foto: mom)

## Nachgeholte Feier

Seinen 95. Geburtstag feierte **Norbert Billig**, langjähriger Vorsitzender des FVM-Ältestenrates, bereits im Juni. Mitte Oktober konnte nun endlich der überaus verdiente Ehrenabend in Simmerath-Kesternich nachgeholt werden. Der stellvertretende Städteregionsrat Axel Wirtz gratulierte ebenso wie FVM-Ehrenpräsident Alfred Vianden und DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge, der sehr gern die Laudatio auf den Jubilar hielt, mit originellen Details aus dem Leben des Jubilars aufwartete und als Geschenk ein DFB-Trikot mit den Unterschriften aller Spieler mitbrachte. Es fällt leicht, viele gute Worte für den Fußballfunktionär und Menschen Norbert Billig zu finden. „Neben seiner großen Leidenschaft für den Fußball strahlt er einfach eine ausgesprochene Herzlichkeit, viel Humor und unbändige Lebensfreude aus. Er steckt die Menschen mit seiner Energie und seiner Begeisterung an“, gratulierte FVM-Präsident Bernd Neuendorf im Juni anlässlich des Ehrentages. Für Norbert Billig war es immer der Sport, der ihm neben seinem Beruf als Lehrer die meiste Freude bereitet. „Durch meinen Beruf und durch die Tätigkeit unter anderem als Kreisfußballausschuss-Vorsitzender kannte ich alle Fußballvereine, mich kannte der ganze Kreis“, berichtete der Jubilar lachend. Und so war es kein Wunder, dass sich zum Empfang Mitte Oktober zahlreiche langjährige Weggefährt\*innen und Freund\*innen auf den Weg nach Kesternich gemacht hatten, um dem Jubilar zu gratulieren und mit ihm einen unvergesslichen Abend zu erleben. (lau/ebe) ←



## Alles Gute zum 70.!

Es gibt Menschen, die man wirklich immer fragen kann, was im Fußballkreis Rhein-Erft so los ist. **Günther Lang** ist einer von ihnen: Egal, ob eine Trainerstelle eines Kreisligisten neu zu besetzen ist oder ein Verein einen

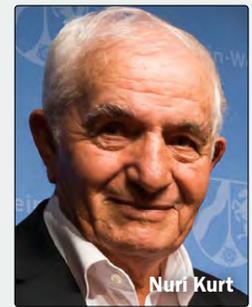
neuen Nachwuchstrainer benötigt, Günther Lang hat immer einen Tipp parat. Das ist vielleicht auch der Tatsache geschuldet, dass Günther Lang bereits in allen Ecken des Kreises als Spieler oder Trainer aktiv war. Seit über 30 Jahren kümmert sich der pensionierte Soldat erfolgreich um die Trainer\*innenausbildung und Talentförderung im Rhein-Erft-Kreis. Zahlreiche DFB-Stützpunktspieler\*innen sind durch seine Schule gegangen. Es gibt nur wenige, die mit so viel Leidenschaft die (Trainer\*innen-) Talententwicklung vorantreiben. Wir wünschen alles Gute zum 70. Geburtstag, sagen Danke für alles, was war, und hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre!

Mirko Schweikhard & Thomas Impekoven ←

## NRW-Sportplakette für Nuri Kurt

Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung, die das Land Nordrhein-Westfalen für herausragendes Engagement im Sport vergibt.

Bei einer Festveranstaltung in Münster würdigte Staatssekretärin Andrea Milz gemeinsam mit dem LSB-Präsidenten Stefan Klett die Verdienste von 32 Bürger\*innen, die sich nachhaltig im Sport engagieren. „Sie repräsentieren das Sportland Nordrhein-Westfalen in seiner gesamten Vielfalt“, sagte Milz. „Sie ermöglichen Breitensportangebote für alle, organisieren den Wettkampfsport oder erbringen Spitzenleistungen als Aktive. Damit sind sie Vorbilder für andere.“ **Nuri Kurt** wurde als Preisträger ausgezeichnet – und ist so ein leuchtendes Vorbild. Seit stolzen 50 Jahren kümmert er sich in der Nachwuchsabteilung des SV Schlebusch um die Kinder und Jugendlichen. Jeden Tag kommt er morgens auf die Anlage, um nach dem Rechten zu schauen und abends ist er oft derjenige, der das Tor zum Platz abschließt. „Ich mache das alles für die Kinder. Sie sind meine Welt und brauchen Unterstützung“, so Kurt, der 2019 auch den FVM-Ehrenamtspreis erhalten hatte. „Wenn einer die Sportplakette verdient hat, dann Nuri Kurt, der für die Sorgen und Nöte der jungen Menschen immer ein offenes Ohr hat. Es ist gut zu wissen, dass es solche Ehrenamtler gibt“, fasste Leverkusens Stadtdirektor **Marc Adomat** die Ehrung treffend zusammen. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser besonderen und verdienten Auszeichnung und sagen Danke für das herausragende Engagement! (lsb/ebe) ←



## Fröhliche 60

Munter und fröhlich – so wie jeden Tag – feierte **Maria Baron** ihren 60. Geburtstag im Oktober. Die in unserer Hausreinigung tätige Henneferin ist eine von vielen Mitarbeiter\*innen, die im Hintergrund mit ihrer täglichen und sicher nicht immer einfachen Arbeit die Grundlage für jeden Gastaufenthalt legt und die Sportschule auf Hochglanz bringt. Von Ermüdungserscheinungen keine Spur, richtete unsere Jubilarin im Rahmen eines kleinen Umtrunks den Blick auch schon wieder nach vorn und verkündete mit ihrem gewohnt sympathischen Lächeln im Gesicht gleich das nächste anstehende Ereignis: ihr 25-jährigen Dienstjubiläum am 11.11. (!). Folglich hat sie bereits deutlich mehr als ein Drittel ihres Lebens in der Sportschule verbracht. Eine stolze Leistung, gehören lange Betriebszugehörigkeiten von Mitarbeiter\*innen generell heute eher nicht mehr zur Selbstverständlichkeit. Liebe Frau Baron, Sie wirken in einem der zentralen Bereiche unseres Hauses, dessen Arbeit allzu oft als Selbstverständlichkeit angesehen wird. Wir freuen uns, Sie bereits so lange Zeit in unseren Reihen zu haben – als Mitarbeiterin, die ihren Job nicht nur gewissenhaft, sondern auch mit Freude macht. Zu Ihrem runden Geburtstag gratulieren wir Ihnen sehr herzlich, wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen! (shb) ←





Die Vorfreude steigt!

## Bunte Farben als Zeichen der Vielfalt

Die UEFA EURO 2024 soll ein Fußballfest für alle werden. Auch in der Gastgeberstadt Köln, im Herzen des Fußball-Verbandes Mittelrhein, wächst mit der Vorstellung von Logo und Motto die Vorfreude auf die EM-Endrunde im Sommer 2024.

**Am 5. Oktober war es eine spektakuläre Lightshow**, die vom Berliner Olympiastadion bunte Farben in die Nacht über der Hauptstadt und damit eine Botschaft hinaus in die Welt schickte. Präsentiert wurden mit dem Logo die Markenidentität für die UEFA EURO 2024, die in weniger als drei Jahren ausgetragen wird, das Motto – „**United by Football. Vereint im Herzen Europas**“ – sowie die Logos der zehn deutschen Austragungsstädte.

**Hinter Motto und Logo verbirgt sich eine klare Ambition.** „Von nun an hat das Turnier eine Markenidentität, welche die gemeinsame Zielsetzung der UEFA, des DFB und der Austragungsstädte widerspiegelt: eine EM-Endrunde für alle. Über vier Wochen hinweg werden wir vereint im Herzen Europas sein“, sagte UEFA-Präsident Aleksander Ceferin.

**Turnierdirektor Philipp Lahm erklärte:** „Die EURO 2024 wird eine Endrunde für alle sein, und wir freuen uns darauf, Fans aus ganz Europa und aller Welt im Sommer 2024 in Deutschland zu begrüßen. Zusammen werden wir eine tolle Fußballparty feiern. Das Logo und die Markenidentität des Turniers verdeutlichen diese Botschaft auf perfekte Art und Weise.“

**Köln zählt zu den zehn Gastgeberstädten.** Mindestens vier Begegnungen werden in der Müngersdorfer Fußballarena stattfinden. Daher nahm zeitgleich mit dem offiziellen Startschuss in Berlin auch die digitale Kampagne der Stadt Köln zur Vorstellung des Kölner Host-City-Logos Fahrt auf. Unter dem Motto „Wir sind Gastgeberstadt“ bringt Köln den Ball virtuell ins Rollen. Unter anderem sind Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Fußball-Weltmeister Lukas Podolski Teil der Kampagne, die auf digitalen Werbeflächen im gesamten Stadtgebiet und in den sozialen Medien ausgespielt wird.

„Die UEFA EURO 2024 wird ein großartiges Fußballfest. In Köln erwarten wir die besten Mannschaften und Spieler unseres Kontinents. Wir werden als Fußball-Verband Mittelrhein dazu beitragen, dass sich unsere fußballbegeisterte Region gastfreundlich und weltoffen präsentiert.“ Bernd Neuendorf

### Beitrag zur Gastfreundschaft

**Für die Menschen im Fußball-Verband Mittelrhein** rückt damit das Fußball-Großereignis im wahrsten Sinne des Wortes in das Blickfeld. Bei FVM-Präsident Bernd Neuendorf schürt das die Vorfreude: „Die UEFA EURO 2024 wird ein großartiges Fußballfest. In Köln erwarten wir die besten Mannschaften und Spieler unseres Kontinents. Und natürlich freuen wir uns auf zahlreiche Fans aus dem In- und Ausland. Wir werden als Fußball-Verband Mittelrhein dazu beitragen, dass sich unsere fußballbegeisterte Region gastfreundlich und weltoffen präsentiert. Mit der EURO bietet sich auch die große Chance, unseren



### Das LOGO

Das farbenfrohe Logo der EURO 2024 in Deutschland ist inspiriert von der ovalen Dachform des Berliner Olympiastadions. Im Kern ist der Siegerpokal der EM zu sehen. Die Farben zeigen die Vielfalt des Fußballs in Europa und in den 55 UEFA-Mitgliedsländern greift das EM-Motto „United by Football. Vereint im Herzen Europas“ auf. Die zehn deutschen EM-Gastgeberstädte haben zudem eigene Logos für das Turnier, die bekannte Sehenswürdigkeiten darstellen. Das Logo der Gastgeberstadt Köln zielt der Dom.

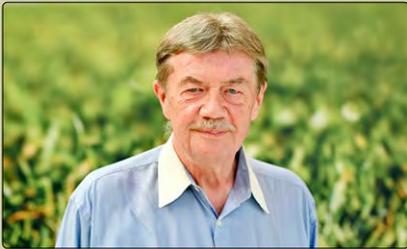


Amateurfußball nachhaltig zu stärken. Die Chance wollen wir nutzen, damit unsere Vereine langfristig gut aufgestellt sind.“

**Im Fußball sollen sich alle zuhause fühlen** – und der Startschuss bildet einen ersten Schritt dahin, ein solches Zuhause in Deutschland zu schaffen. Logos, Visuals, Videos, Plakate: Auf allen steht die Vielfalt im Mittelpunkt. Das Motto „United by Football. Vereint im Herzen Europas“ ist Botschaft für Einheit, Zusammengehörigkeit und Inklusion.



### 3 Fragen an Werner Jung-Stadié, Vorsitzender des Fußballkreises Köln



„Wir hoffen auf Begeisterung und nachhaltige Effekte, also steigende Mitgliederzahlen und eine Aufbruchsstimmung in den Vereinen mit ihren vielen ehrenamtlichen Kräften.“

**Herr Jung-Stadié, allmählich rückt die Europameisterschaft 2024 in Sichtweite. Sie haben 2006 auch schon die WM in Deutschland hautnah miterlebt. Werden angesichts des bevorstehenden Großereignisses Erinnerungen an das Sommermärchen wach?**

Ja, mit Sicherheit kommen mir viele positive Erinnerungen in den Sinn. Es war ein friedliches Fußball-Fest, überall in der Stadt herrschte Euphorie im Sinne des Fußballs. Diese ohnehin weltoffene, bunte Stadt wurde durch die vielen Fans aus aller Welt noch lebendiger und bunter. Viele Einheimische haben sich für die Mannschaften ihrer Gäste begeistert und sich als tolle Gastgeber bewiesen. Diese Stimmung hat einen Boom ausgelöst. Der Fußball erfuh eine ganz andere Wahrnehmung, weil klar wurde, wie sehr er Menschen zusammenbringen kann.

**Auf welche Weise könnte der Amateurfußball von der EURO 2024 profitieren?**

So ein großes Ereignis kann in unserer Region viele Potenziale wecken – gerade im Amateur- und Nachwuchsbereich. Wir hoffen auf Begeisterung und nachhaltige Effekte, also steigende Mitgliederzahlen und eine Aufbruchsstimmung in den Vereinen mit ihren vielen ehrenamtlichen Kräften. Die Tatsache, dass wir trotz Lockdowns keine gravierenden Einbrüche bei den Mitgliederzahlen verbuchen mussten, werte ich als Indiz für die ungebrochene Anziehungskraft des Fußballs.

**Was bleibt von der EURO in Köln, wenn sich Ihre Erwartungen erfüllen?**

„Zunächst einmal hoffe ich auf die Erinnerung an ein erneutes Fußballfest mit Gästen aus aller Welt. Aber wir versprechen uns auch einen nachhaltigen Impuls für den Amateurfußball. Dazu zählen unter anderem modernere Sportstätten. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist auch die Qualifizierung von Ehrenamtler\*innen und Trainer\*innen. Wenn wir die Begeisterung rund um die EURO 2024 nutzen, um bei der Qualifizierung Fortschritte zu erzielen, entfalten wir eine langanhaltende positive Wirkung. Ein dritter Aspekt ist ein Impuls für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Die EM hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen und Vorurteile abzubauen.“

Projektkoordinator Amateurfußball

## Bindeglied zwischen Vereinen, FVM und Stadt

**Neuer Ansprechpartner für die Kölner Vereine:** Als Projektkoordinator Amateurfußball dient **Philipp Braun** als Bindeglied zwischen Vereinen, Verband und städtischen Institutionen wie dem Sportamt sowie dem Stadtsportbund und unterstützt dabei, Projekte und Vorhaben der Amateurvereine noch schneller und zielführender voranzubringen. Das können logistische Aufgaben sein wie der Neubau und die Sanierung von Sportstätten oder die bessere Koordination bei der Nutzung von Sportanlagen. Er wird sich aber auch um Initiativen zur Gewinnung von Nachwuchsspieler\*innen und qualifizierten Ehrenamtler\*innen bemühen. „Die Bürokratie stellt ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen mitunter vor große Hürden. Know-how, das der eine Verein bereits gesammelt hat, kann für den anderen neu und hilfreich sein. Philipp Braun wird Unterstützung leisten und Kontakte vermitteln“, erklärt Werner Jung-Stadié, der Vorsitzende des Fußballkreises Köln.



### INFO

Philipp Braun, Projektkoordinator Amateurfußball, ist unter 0176/83052922 oder per E-Mail unter philipp.braun@fvm.de zu erreichen.

**Die Idee, zusammen mit der Stadt Köln die Stelle eines Projektkoordinators Amateurfußball zu schaffen,** entstand bei einer Zusammenkunft von Vertreter\*innen des DFB und FVM bei Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Damals wurde die Stadt als Spielort der EURO 2024 vorgestellt. Philipp Braun sagt: „Wir erhoffen uns von der EURO 2024 einen Schub, insbesondere im Nachwuchsbereich. Daher müssen wir auch gemeinsam Strukturen schaffen, damit jede und jeder seiner Fußballbegeisterung folgen kann.“

### DOWNLOAD: EURO 2024-Material

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, den EURO 2024-Ball aufzunehmen und gemeinsam die Vorfreude auf einen unvergesslichen Sommer zu entfachen! Auf der FVM-Internetseite finden Sie EURO 2024-Material in allen gängigen Social-Media-Formaten, Anzeigenmotive in den gängigen Größen, sowie Beispiele für kurze Teasertexte zur Veröffentlichung in den sozialen Medien. Einfach herunterladen und für die eigene Vereins-Internetseite, die sozialen Medien oder die Vereinszeitung nutzen! [www.fvm.de/euro2024](http://www.fvm.de/euro2024)





Die UEFA EURO 2024 ist mehr als ein Sportereignis. Der Fußball hat die Kraft, Menschen zu vereinen und Gemeinschaft zu stiften.“ Philipp Lahm

Ideen-Chat zum Ehrenamt mit  
Celia Sasic und Philipp Lahm

## #2024undDu

**Ab sofort können ehrenamtlich Engagierte** in einem Chatbot mit Celia Sasic und Philipp Lahm ihre Ideen, Wünsche und Anregungen rund um das Thema „Stärkung und Förderung des ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Engagements in Deutschland“ einbringen.

**Der DFB startet im Rahmen der EURO 2024 die Initiative #2024undDu.** Deren Ziel: die Stärkung und Förderung des ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Engagements in Deutschland. Im Rahmen des Länderspiels in Hamburg wurde die bundesweite Studie vorgestellt, in die jede\*r eigene Ideen einbringen kann – ob für kulturelle Vielfalt, Inklusion, Amateurfußball oder zu einem ganz anderen gesellschaftlichen Thema. Ziel ist es, Menschen zu motivieren, sich beispielsweise in gemeinnützigen Organisationen, Sozialeinrichtungen oder im Amateursport für andere zu engagieren. Denn die Ehrenamtsquote liegt hierzulande aktuell bei lediglich 21,2 Prozent. Zu wenig, um in der Gesellschaft und im Sport ein breites Angebot für jedermann sicherzustellen.

**Die Ergebnisse der Studie sollen an „Runden Tischen“ gemeinsam mit Bürger\*innen diskutiert werden,** um auf dieser Basis eine Beteiligungs-Plattform zu entwickeln. Auf dieser Plattform sollen konkrete Lösungsansätze für eine stärkere Förderung von Ehrenamt und freiwilligem Engagement entstehen, die für den Amateursport genauso anwendbar sind wie für andere Bereiche des bürgerlichen Engagements. Das Ziel: einen Wandel in unserer Gesellschaft einzuleiten. Und: Die Ergebnisse fließen auch unmittelbar in die Planungen für die UEFA EURO 2024 ein.

### „EURO 2024 soll Motor für das Gemeinwohl werden“

**Philipp Lahm, Turnierdirektor der UEFA EURO 2024, sagt:** „Die UEFA EURO 2024 ist mehr als ein Sportereignis. Der Fußball hat die Kraft, Menschen zu vereinen und Gemeinschaft zu stiften. Wir stehen in der Verantwortung, mit der EURO neue Standards an Nachhaltigkeit zu setzen. Wir werden aber auch gemeinnützige Projekte entwickeln, die allen Menschen in diesem Land zugutekommen – über die Dauer der EURO hinaus. Der Fußball darf angesichts der Herausforderungen unserer Zeit nicht neutral bleiben – er muss Stellung beziehen. Und genau das haben wir vor. Die EURO 2024 soll ein Motor für das Gemeinwohl werden. Beteiligt Euch daran. Das Motto lautet #2024undDu.“

**EURO-Botschafterin Celia Sasic ergänzt:** „Unter dem Motto #2024undDu kann Beteiligung direkt und einfach gelebt werden. Unter diesem Motto sammeln wir Ideen und Initiativen. Sie werden bestimmen, wie wir uns als Land im Jahr

2024 unseren Gästen aus Europa und der Welt präsentieren. Wir wollen ein großes Fußballfest ausrichten. Aber das ist nicht alles. Wir wollen die EURO in Deutschland so organisieren, dass alle Menschen, die hier leben, etwas davon haben. Unser großes Ziel ist die EURO für alle.“

### Mehr zum Thema

Weitere Informationen und den Link zum Ideen-Chat mit Celia Sasic und Philipp Lahm, in dem jede\*r Ideen und Wünsche einbringen kann, finden Sie unter <https://2024unddu.dfb.de>. ←





# WIR SIND GASTGEBERSTADT DER UEFA EURO 2024™

**Material**  
für Vereine zum Download  
für Vereinszeitung, Homepage  
oder Social Media unter  
[www.fvm.de/euro2024](http://www.fvm.de/euro2024).



Stadt Köln

**Manchmal hilft leider auch aufräumen nicht mehr, manchmal hilft nur abreißen und komplett neu aufbauen.** Das Bild, das die Flutkatastrophe in einigen Bereichen des Fußball-Verbandes Mittelrhein hinterlassen hat, ist verheerend. Kunstrasen, die nicht mehr zu gebrauchen sind. Vereinsheime, in denen Wasser und Matsch bis unters Dach stand. Umkleidekabinen, die als solche nicht mehr zu erkennen sind. Erinnerungen, die für immer verloren sind. Trikots, Bälle, Tore, die das Wasser mitgerissen hat. Einige Vereine sind in Not. Es geht ums sportliche Überleben. Es besteht die Sorge, dass ein normaler Spiel- und Trainingsbetrieb an einigen Orten über längere Zeit unmöglich sein könnte.

### Soziale Kraft des Fußballs

**Drei Monate sind vergangen**, seitdem die Naturkatastrophe unvorstellbares Leid und bleibende Schäden verursacht hat. Wie so oft in der größten Not, hat der Fußball schnell und auf beeindruckende Art und Weise gezeigt, wie stark die soziale Kraft des Sports ist. Innerhalb kürzester Zeit gab es Spendenaufrufe, aus Lokalrivalen sind plötzlich Partner geworden, die sich gegenseitig unterstützen. Es gibt viele Beispiele für diese umfassende Solidarität. Der FVM hatte sofort eine zentrale Anlaufstelle für die betroffenen Vereine eingerichtet. Wer Fragen hat oder wer Unterstützung braucht, bekommt dort schnell und unkompliziert Hilfe. Auf dem Weg kann man auch die Bereitschaft zur Unterstützung anbieten. Die Zahl der Hilfsangebote ist groß.

**Langsam wird ein Bild des wahren Ausmaßes deutlich:** Im Verbreitungsgebiet des FVM hat es 16 Klubs so hart getroffen, dass ein normaler Spielbetrieb über einen langen Zeitraum ausgeschlossen ist. 13 davon allein im Kreis Euskirchen. Fast 20 weitere Vereine haben Glück im Unglück gehabt und sehen inzwischen wieder Licht am Ende des Tunnels. „Wir haben direkt reagiert und versucht, Lösungen zu finden. In einigen Staffeln spielen wir nur eine Halbserie“, sagt FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke. „Vereine, deren Platz nicht mehr existiert, können auf Wunsch alle Partien auswärts austragen. Wir machen alles möglich, was in unserer Macht steht.“

### Dirk Brennecke im Interview mit 11Freunde

**Die Anteilnahme ist riesig, das Interesse ebenfalls.** Selbst das Magazin 11Freunde hat den FVM um ein Interview gebeten. Darin beschreibt Brennecke die Lage: „Zunächst ging es vor Ort darum, Leben zu retten. Dann standen die privaten Situationen der einzelnen Menschen im Mittelpunkt. Die große Frage für den Fußball stellte sich später: Womit fangen wir überhaupt an? Wir mussten differenzieren, wo wir sofort helfen können und woher wir Informationen



Sportvereine nach dem Hochwasser

## Aufbauen und zusammenhalten

Die verheerende Naturkatastrophe, die Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli heimgesucht hat, hat Menschenleben gekostet, Existenzen zerstört und auch Fußballvereine schwer getroffen. Inzwischen sind über drei Monate vergangen. **Wie geht es jetzt weiter?**

bekommen. Wir reden über Themen, die wir uns im normalen Leben kaum vorstellen können: Die Regionen waren mitunter gar nicht mehr erreichbar. Wir konnten die Vereine nicht kontaktieren, weil bei vielen die Technik zusammengebrochen war.“

**Das Wasser hat sich inzwischen zurückgezogen, die Probleme aber sind geblieben**, oft sind sie erst danach sichtbar geworden. „Wenn ein Verein seine komplette Sportanlage verliert, steht er vor gravierenden Problemen. Hier gibt es eine zentrale Frage: Handelt es sich um eine vereinseigene Anlage oder um eine kommunale Einrichtung? Im zweiten Fall muss der Verein Gespräche mit der Politik führen und seine Handlungen abstimmen. Er benötigt einen Bodengutachter, der feststellen muss, ob der Untergrund kontaminiert ist oder nicht“, sagt Brennecke. „Ein weiteres Problem sind die Entkernungen der Vereinshäuser und die damit verbundenen Folgefragen: Wo lädt man das Interieur ab? Wo bekommt man einen Container her? Bei einem Verein wurde die komplette Geschäftsstelle geflutet, viele Unterlagen gingen verloren. Auch Bälle, Spielkleidung und Großteile des Mobiliars sind bei einigen Klubs abhandengekommen. Die Problemliste ist so vielfältig, dass es für alle Beteiligten eine Herausforderung war, eine sinnvolle Struktur in das Vorgehen zu bekommen.“

**„Unsere Vereine brauchen ganz dringend unbürokratische Hilfe.** Die Sportvereine sind gerade in dieser Zeit ein wichtiger Ort der Gemeinschaft. Deswegen müssen wir jetzt mit den zuständigen Stellen über den Wiederaufbau sprechen und nach pragmatischen Lösungen suchen. Da, wo repariert werden kann, muss schnellstmöglich losgelegt werden“, hatte FVM-Präsident Bernd Neuendorf bereits unmittelbar in der akuten Phase nach der Flut gefordert. Eine Aufgabe, die als Dauerthema verankert bleibt.

### Hilfe über Verbandsgrenzen hinweg

**Auch im Fußballverband Rheinland (FVR) ist die Not groß.** Die Bilder aus dem Kreis Ahrweiler sind um die Welt gegangen. „Ich habe mit Menschen gesprochen, die wirklich alles verloren haben, außer ihr eigenes Leben“, sagt FVR-Präsident Walter Desch. „Unsere Aufgabe ist es jetzt, den Fußball wieder ans Laufen zu bringen, um den Menschen etwas Abwechslung und Freude in einer sehr komplizierten Lage zu bieten. Vielleicht können wir es schaffen, dass die von der Katastrophe betroffenen Fußballerinnen und Fußballer während der 90 Minuten auf dem Platz und beim gemeinsamen Zusammensitzen mit den Mannschaftskameradinnen und -kameraden danach, die Sorgen und Ängste zumindest für diesen Zeitraum vergessen. Dann hätten wir schon viel erreicht.“



„In einer Nacht ist alles zerstört worden, was wir über Jahre aufgebaut haben.“ Norbert Toporowsky



Das Vereinsheim des **SV Nierfeld** ist nur noch am in den Schlamm geschriebenen Namen wiederzuerkennen.



Riesig ist auch die schnelle Hilfe der Vereine untereinander – unabhängig von allen Verbandsgrenzen: Materialspenden, Hilfsangebote, die Solidarität ist groß. Und sie macht Hoffnung: Dass eine Rückkehr in die Normalität möglich ist. Irgendwann, hoffentlich bald. ←

### Spendenkonto & Anlaufstelle

Der FVM hat ein **Spendenkonto** eingerichtet :

**Fußball-Verband Mittelrhein e.V.**  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE09 3705 0299 0081 2811 10  
Verwendungszweck: Hochwasser 2021

Darüber hinaus hat der FVM eine **zentrale Anlaufstelle** eingerichtet, an die sich Betroffene ebenso wie diejenigen wenden können, die gerne helfen wollen. Diese ist per Mail erreichbar: [hochwasserhilfe@fvm.de](mailto:hochwasserhilfe@fvm.de)

**Alle Informationen** zur organisatorischen und finanziellen Unterstützung finden Vereine auch auf der Themenseite: [www.fvm.de/hochwasserhilfe](http://www.fvm.de/hochwasserhilfe). ←



**11 Freunde:** Das gesamte Interview der 11 Freunde mit FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke im Wortlaut



**RTL:** Die Nationalspieler Kai Havertz und Florian Neuhaus machten in einer Videoschleife den Kindern vom Hochwasser betroffenen RW Ahrem Mut



### Interview

„Die Flut wird nicht das Ende des SV Nierfeld sein!“

Der **SV Nierfeld** aus dem Kreis Euskirchen ist von der Hochwasserkatastrophe hart getroffen worden. Die komplette Anlage wurde zerstört. Nierfelds Geschäftsführer **Dr. Norbert Toporowsky**, gleichzeitig Beisitzer im Verbandsausschuss für Rechts- und Satzungsfragen, beschreibt die Situation vor Ort und die Herausforderungen.

Norbert Toporowsky über...

#### ... die Schäden, die beim SV Nierfeld entstanden sind:

„Unsere gesamte Anlage ist komplett zerstört worden. Das Wasser stand bis zur Regenrinne unseres Vereinsheims. Die Tore sind teilweise umgeknickt oder irgendwo in der Umgebung gelandet, manche sind komplett verschwunden. Die Fangzäune sind weg. Die Einrichtung unseres Vereinsheims ist zertrümmert worden. Besonders schlimm ist, dass auch alle Erinnerungen weg sind. Ich denke beispielsweise an Pokale, Wimpel, Fotoalben. Die Flut hat die Identität unseres Vereins getroffen.“

#### ... den Tag nach der Nacht der Flutkatastrophe:

„Als ich am nächsten Tag das Ausmaß der Verwüstung gesehen habe, sind mir die Tränen gekommen. In einer Nacht ist alles zerstört worden, was wir über Jahre aufgebaut haben. Es gibt nur einen einzigen positiven Aspekt in der Katastrophe: Innerhalb unseres Vereins gibt es zum Glück keinen Todesfall. Aber viele haben ihre Heimat verloren.“

#### ... die ersten Maßnahmen des Wiederaufbaus:

„Wir müssen zunächst unser Vereinsheim in einen Rohbau zurückversetzen – alles muss raus. Jetzt kommen die Bautrockner rein. Vielleicht schaffen wir es, es bis zum Winter wieder einigermaßen nutzbar zu machen. Gleichzeitig müssen wir unseren Kunstrasen komplett neu machen. Der ist an einigen Stellen aufgerollt wie ein Teppich. Darauf befindet sich dann noch eine zehn Zentimeter dicke Schlammschicht, die im schlimmsten Fall mit Heizöl kontaminiert ist. Das wird leider eine teure Angelegenheit. Aber wir schaffen das! Das Vereinsheim ist versichert, die Einrichtung leider nicht. Den Kunstrasen konnten wir nicht versichern. Wir hoffen auf Unterstützung aus dem Fonds der Bundesregierung.“

#### ... die Solidarität der anderen Vereine:

„Das ist einfach fantastisch. Wir bekommen Unterstützung aus der direkten Nachbarschaft, sei es mit finanziellen Mitteln oder der Möglichkeit, dass unsere Mannschaften auf deren Anlagen trainieren können. Auch der FVM, der Fußballkreis oder Bundesligisten wie Hertha BSC und Borussia Mönchengladbach haben gefragt, wie sie helfen können. Klubs aus Sachsen und Baden-Württemberg haben sich ebenfalls gemeldet und Unterstützung angeboten. Eine Geschichte aus den vergangenen Wochen geht mir noch immer besonders zu Herzen: Ich stand vor unserer zerstörten Anlage, als ein acht- oder neunjähriger Nachwuchsfußballer vorbeikam. Der Junge sagte mir, dass er sonntags immer fünf Euro Taschengeld bekomme und dass er uns einen Teil davon gerne spenden möchte, damit er schnell wieder zurück auf den Platz komme. Das war einfach berührend.“

#### ... die Wiederaufnahme des Spielbetriebs:

„Im Moment haben wir eine Heimat bei Nachbarvereinen gefunden. Verband und Kreis unterstützen uns. Flexibilität ist im Moment ganz wichtig. Unser großes Ziel ist es, im Mai 2022 die letzten Saisonspiele auf unserer eigenen Anlage austragen zu können. Der Sportplatz ist für die Menschen in unserem Ort ein sehr wichtiger Anlaufpunkt. Wir müssen gemeinsam dafür kämpfen, dass das so bleibt. Die Katastrophe hat uns hart getroffen. Eines haben wir uns gemeinsam geschworen: Die Flut wird nicht das Ende des SV Nierfeld sein.“ ←



# STRAHLENDE



**Köln:** SC Fortuna Köln (8:1 gegen DJK Südwest Köln)



**Bonn:** Spfr. Ippendorf (5:2 gegen FV Bonn-Endenich)



**Sieg:** Bröltaler SC (7:6 n.E. gegen TuS Birk)



**Berg:** TuS Homburg-Bröltal (2:1 gegen TuS Hoffnungsthal)



**Euskirchen:** SG Oleftal (4:2 gegen SG Erftthöhen 98)



**Rhein-Erft:** SSV Berzdorf (2:1 gegen Spvg. Wesseling-Urfeld)



**Aachen:** Eintracht Kornelimünster  
(2:0 gegen SV SF Aachen-Hörn)



**Düren:** SC Alemannia Straß  
(2:1 gegen TuS 08 Jüngersdorf-Stütgerloch)



**Heinsberg:** SF Uvekoven (3:0 gegen SC Selfkant)





# SIEGER

Hier finden Sie die Bildergalerie aller Bitburger-Kreispokalsieger-Teams der Herren 2020.



**Köln:** SV Deutz 05 (6:0 gegen DJK Südwest Köln)

**Euskirchen:** Im Kreis Euskirchen wird das Finale um den Bitburger-Kreispokal 2021 aufgrund der Hochwasserkatastrophe 2022 nachgeholt.



**Rhein-Erft:** FC Hürth (2:1 gegen BC Viktoria Glesch-Paffendorf)



**Bonn:** FC BW Friesdorf (2:0 gegen VfL Alfter)



**Aachen:** DJK Rasensport Brand (2:1 gegen Eintracht Verlautenheide)



**Sieg:** FV Bad Honnef (2:1 gegen TuS Oberpleis)



**Düren:** SC Borussia Freialdenhoven (3:1 n. V. gegen TuS 08 Langerwehe)



**Berg:** SV Eintracht Hohkeppel (2:0 gegen TuS Untereschbach)



**Heinsberg:** FC Union Schafhausen (3:0 gegen SG Union 94 Würm-Lindern)



## Lehrgänge 2022

# Fit für den Fußball: Jetzt anmelden!

### Fortbildungen für Lizenzinhaber (Sportpraxis)

#### TRAINER B + TRAINER C – FORTBILDUNGSLEHRGANG

**Termine:** 21.2.-22.2.2022, 14.3.-15.3.2022, 11.5.-12.5.2022,  
4.7.-5.7.2022, 5.9.-6.9.2022, 2.11.-3.11.2022

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Verlängerung der entsprechenden Lizenzstufe um weitere drei Jahre.

**Inhalte:** Aktuelle Tendenzen im Herausspielen und Verwerten von Torchancen; Kombinations- und Positionsspiele zum Torabschluss; Wertschätzung, Konflikte, Respekt und der/die Trainer\*in mittendrin – Führung in schwierigen Situationen; Auswirkungen auf das Verhalten nach Ballgewinn – schnelles Umschalten.

**Lehrgangskosten: 250 Euro**

**Lizenzgebühr: 15 Euro**

#### FORTBILDUNGEN TRAINER C-LIZENZ FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE MENSCHEN (18-29 Jahre)

**Termine:** 5.12.-6.12.2022

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Verlängerung der entsprechenden Lizenzstufe um weitere drei Jahre.

**Inhalte:** Ausgesuchte Themen aus den Bereichen Kinder- und Jugendfußball.

**Lehrgangskosten: 50 Euro**

**Lizenzgebühr: 15 Euro**

### Sportliche Ausbildungen für Jugendliche

#### DFB-TEAMLEITER „KINDERFUSSBALL“ (15-20 Jahre)

**Termin:** 1.10.-8.10.2022

**Ort:** Feriendorf am Eisenberg

**Ziel:** Neben der Vermittlung von Fußball-Fachkompetenz soll die Sozialkompetenz der Jugendlichen im Lehrgang gestärkt werden. Die Teilnehmer\*innen sollen nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss die Vereine in der Betreuung von Kindermannschaften, durch andere ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. in der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen) unterstützen können.

**Inhalte:** Trainings-, Bewegungslehre, Sportbiologie, -medizin, Psychologie, Pädagogik, Methodik, Sportorganisation, -politik und -umwelt, Jugendarbeit im Fußballverein, Grundregeln des Fußballsports, Fußballpraxis, überfachliche Kinder- und Jugendarbeit im Fußballverein.

**Lehrgangskosten: 140 Euro**

#### TRAINER C FÜR JUGENDLICHE (16-19 Jahre)

**Termine:** 29.6.-1.7.2022 (Teil I), 3.10.-5.10.2022 (Teil II)

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Erwerb der Trainer C-Lizenz Profil „Kinder/Jugend“. Die Teilnehmer\*innen werden befähigt, Spielgruppen und Fußballmannschaften in den jüngeren Altersklassen zu trainieren.

**Inhalte:** Philosophie des Kinderfußballs; Spielen und Bewegen mit Bambini, F-/E-Junior\*innen; Philosophie des Jugendfußballs; Spielen und Trainieren mit D-/C-Junioren; Trainieren und Verfeinern mit B- und A-Junioren; Wettspiele im Kinder- und Jugendfußball; Aufgaben von Kinder-/Jugendtrainer\*innen; Torwarttraining.

**Lehrgangskosten: 170 Euro**

**Lizenzkosten: 30 Euro**

### Die COVID-19-Pandemie hat den FVM-Lehrgangsplan in den letzten beiden

**Jahren mächtig durcheinandergeworfen.** Maßnahmen mussten kurzfristig verschoben, neu konzipiert oder komplett abgesagt werden. Doch diese Phase hat auch eins gezeigt: Die Mischung zwischen Online- und Präsenzphasen (Blended Learning) im Bereich der Aus- und Fortbildung bietet große Chancen für die Zukunft! Zahlreiche Maßnahmen im FVM – von der Trainerausbildung bis hin zur Vereinsmanager-Ausbildung – finden daher auch im Jahr 2022 in Form von Blended Learning-Formaten statt. **EINSZUEINS stellt einige Lehrgänge vor, die der FVM im nächsten Jahr anbietet.**

#### TRAINER C FÜR JUNGE MENSCHEN (18-29 Jahre)

**Termine:** 27.6.-29.6.2022 (Teil I), 15.8.-17.8.2022 (Teil II)

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Erwerb der Trainer C-Lizenz Profil „Kinder/Jugend“. Die Teilnehmer\*innen werden befähigt, Spielgruppen und Fußballmannschaften in den jüngeren Altersklassen zu trainieren.

**Inhalte:** Philosophie des Kinderfußballs; Spielen und Bewegen mit Bambini, F-/E-Junior\*innen; Philosophie des Jugendfußballs; Spielen und Trainieren mit D-/C-Junioren; Trainieren und Verfeinern mit B- und A-Junioren; Wettspiele im Kinder- und Jugendfußball; Aufgaben von Kinder-/Jugendtrainer\*innen; Torwarttraining.

**Lehrgangskosten: 170 Euro**

**Lizenzkosten: 30 Euro**

#### TRAINER C FÜR JUNGE MENSCHEN – JUNIOR-COACH / TEAMLEITER

**Termine:** 26.6.-2.7.2022

**Ort:** Feriendorf am Eisenberg

**Ziel:** Erwerb der Trainer C-Lizenz Profil „Kinder/Jugend“. Die Teilnehmer\*innen werden befähigt, Spielgruppen und Fußballmannschaften in den jüngeren Altersklassen zu trainieren.

**Inhalte:** Philosophie des Kinderfußballs; Spielen und Bewegen mit Bambini, F-/E-Junior\*innen; Philosophie des Jugendfußballs; Spielen und Trainieren mit D-/C-Junioren; Trainieren und Verfeinern mit B- und A-Junioren; Wettspiele im Kinder- und Jugendfußball; Aufgaben von Kinder-/Jugendtrainer\*innen; Torwarttraining.

**Lehrgangskosten: 130 Euro**

**Lizenzkosten: 30 Euro**

### Torhüterausbildung

#### BASISLEHRGANG TORHÜTERTRAINING

**Termine:** 29.4.-1.5.2022 (Teil I), 20.5.-22.5.2022 (Teil II)

**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Der Lehrgang vermittelt den Trainer\*innen die wichtigsten Grundlagen, um einen systematisches Torwarttraining durchführen zu können. Es werden torwartspezifische Themen aus den Bereichen Technik, Taktik, Trainingslehre, Psychologie, Regelkunde, Materialkunde und 1. Hilfe sowie spezielle Methodik und Didaktik des Torwarttrainings behandelt.

**Lehrgangskosten: je 325 Euro** (Teil I, Teil II)





## Sportliche Fortbildungsangebote

### TRAINING MIT E-/F-JUNIOREN

**Termine:** **2.5.-3.5.2022** oder **7.6.-8.6.2022**

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Vermittlung von Trainingstechniken für die Arbeit mit E-/F-Juniorenmannschaften.

**Inhalte:** Besonderheiten des Kindertrainings in der genannten Altersklasse, Hinweise zur Trainingsorganisation und -gestaltung

**Lehrgangskosten: 80 Euro**

### TRAINING MIT C-/D-JUNIOREN

**Termin:** **9.5.-10.5.2022**

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Vermittlung von Trainingstechniken für die Arbeit mit C-/D-Juniorenmannschaften.

**Inhalte:** Besonderheiten des Kindertrainings in der genannten Altersklasse, Hinweise zur Trainingsorganisation und -gestaltung.

**Lehrgangskosten: 80 Euro**

### TRAINING MIT JUNIORINNEN

**Termin:** **4.5.-5.5.2022**

**Ziel:** Vermittlung von Trainingstechniken für die Arbeit mit Juniorinnenmannschaften.

**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Besonderheiten des Juniorinnentrainings in den Altersklassen E- bis C-Juniorinnen, Hinweise zur Trainingsorganisation und -gestaltung.

**Lehrgangskosten: 80 Euro**

## Vereinsmanagement

### DFB-JUNIORMANAGER (ab 15 Jahren)

**Termin:** **14.1.-16.1.2022** (Teil I); **13.5.-14.5.2022** (Teil II)

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Qualifizierung und Gewinnung von ehrenamtlichen Nachwuchskräften für Vereine. Jugendliche sollen mit dem Ziel zum DFB-JuniorManager ausgebildet werden, den Vereinen Nachwuchskräfte zuzuführen, die sie bei der Abwicklung der administrativen Vereinsarbeit unterstützen.

**Inhalte:** Insbesondere das Themenfeld Projektmanagement, das im Lehrgang in Theorie und Praxis angegangen wird, ist von Bedeutung. Im Rahmen der Ausbildung sollen den Teilnehmer\*innen zudem Kompetenzen in Sozialverhalten, Konfliktmanagement und Führung erwerben.

**Lehrgangskosten: 110 Euro**



## DFB VEREINSMANAGER C

### Modul: Profil Jugend – Ausbildung

**Termine:** **21.1.-23.1.2022** (Teil I);  
**4.2.-6.2.2022** (Teil II), **25.3.-27.3.2022** (Teil III)

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Der DFB-Vereinsmanager C-Inhaber (ehemals DFB-Jugendleiter) soll die sportliche und außersportliche Jugendarbeit leiten und koordinieren und die jungen Mitglieder beraten und betreuen. Er soll die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb des Vereins und nach außen vertreten. Zudem soll er die Persönlichkeitsentwicklung zu kritischen, demokratisch denkenden und handelnden Menschen unterstützen. In dieser Ausbildung sollen dazu die fachlichen Kompetenzen in den einzelnen Themenbereichen vermittelt werden.

**Inhalte:** Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte und umfasst die Themenbereiche Trainings-/Bewegungslehre, Sportbiologie/-medizin, Psychologie/Pädagogik/Methodik und Sportorganisation/-politik/-umwelt. Ferner wird auf die Themen Lebens- und Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen, Organisation/Verwaltung/Recht, Gremienarbeit im Verein, überfachliche Kinder- und Jugendarbeit im Fußballverein, Jugendfußball im Verein und Fußballpraxis eingegangen.

**Lehrgangskosten: 150 Euro**

**Lizenzgebühr: 30 Euro**

## DFB VEREINSMANAGER C

### Modul: Profil Jugend – Fortbildung

**Termin:** **4.2.-5.2.2022**

**Ort:** Sportschule Hennef

**Ziel:** Verlängerung der entsprechenden Lizenzstufe um weitere drei Jahre.

**Inhalte:** Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Jugendarbeit.

**Lehrgangskosten: 70 Euro**

**Lizenzgebühr: 15 Euro**

## VEREINSMANAGER C-LIZENZ

### Modul: Einführung in die Lizenzausbildung, Basiswissen (Online-Seminar)

**Termin:** \*tba

**Inhalte:** Sport-, Vereins- und Verbandsentwicklung, Führen und Zusammenarbeit im Verein: Recht, Finanzen, Marketing, Sponsoring, Verbandsorganisation, EDV und neue Medien, Spielbetrieb Fußball

**Lehrgangskosten: 75 Euro**

## VEREINSMANAGER C-LIZENZ

### Modul: Führen und Kommunikation

**Termin:** \*tba

**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Gremienarbeit nach innen und außen; Sitzungs- und Versammlungstechniken, Gesprächsführung und Rhetorik, Kooperation und Teamarbeit, Mitarbeiterentwicklung, Auftreten und Verhalten als Führungskraft des Vereins

**Lehrgangskosten: 175 Euro**



\*tba: Termine werden noch bekanntgegeben! Siehe: <https://www.dfbnet.org/coach/>

**VEREINSMANAGER C-LIZENZ****Modul: Organisation / Sportrecht / Spielordnungen****Termin:** \*tba**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Verbandsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation) – Vereinsorganisation (u.a. DFBnet Verein) – Projekt- und Veranstaltungsmanagement – Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen – Vereins- und Verbandsrecht (inkl. Grundlagen Vertragsrecht) – Aufsichtspflicht und Haftungsfragen – arbeitsrechtliche Fragen – Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebs – Pass und Spielrecht (Junioren und Senioren) – Spielordnung (Junioren und Senioren) – DFBnet

**Lehrgangskosten: 175 Euro****VEREINSMANAGER C-LIZENZ****Modul: Steuern und Finanzen****Termin:** \*tba**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Gesetzliche Vorschriften; Gemeinnützigkeit; Haushaltsplanung und –kontrolle; Buchführung; Steuerarten und deren Besonderheiten im Verein; Gebühren und Abgaben; Sportförderung und Zuschüsse; Steuerrecht

**Lehrgangskosten: 175 Euro****VEREINSMANAGER C-LIZENZ****Modul: Prüfungslehrgang****Termin:** \*tba**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Repetitorium, Klausur zu den Themen Sportrecht und Steuern im Verein, mündliche Prüfung, Projektarbeit

**Lehrgangskosten: 75 Euro****Lizenzgebühr: 30 Euro**

[Die Lehrgänge zum Vereinsmanagement C können zu Einzelthemen oder als Gesamtlehrgang besucht werden. Beim Gesamtlehrgang schließt sich eine Lizenzprüfung an.]

**LIZENZFORTBILDUNG VEREINSMANAGER C****Termin:** \*tba**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** DFB-Projekte: Ergebnisse Amateurfußballkongress und der daraus resultierende FVM-Masterplan; DFB-Mobil, Konzepterweiterung, Neuerungen im Steuerrecht, Vereinsberatung als modernes Instrument der Vereinsunterstützung, aktuelle FVM-Projekte.

**Lehrgangskosten: 175 Euro****Lizenzgebühr: 15 Euro****VEREINSMANAGER B-LIZENZ****Modul: Einführung in die Lizenzausbildung (Online-Seminar)****Termin:** \*tba

**Inhalte:** Erwerb von speziellen Kenntnissen aus dem Bereich des Vereinsmanagements. Voraussetzung ist die Vereinsmanager C-Lizenz.

**Lehrgangskosten: 75 Euro****VEREINSMANAGER B-LIZENZ****Modul: Vereinsstrategien und Führungsinstrumente****Termin:** \*tba**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Aufbauend auf den Inhalten der 1. Lizenzstufe werden folgende Themenbereiche behandelt: – Vereinsstrategien – Führungsinstrumente

**Lehrgangskosten: 175 Euro****VEREINSMANAGER B-LIZENZ****Modul: Budgeterstellung, Marketing und Prüfung****Termin:** \*tba**Ort:** Sportschule Hennef

**Inhalte:** Aufbauend auf den Inhalten der 1. Lizenzstufe werden folgende Themenbereiche behandelt: Marketing und Sponsoring – Rechnungswesen, Budgetierung, Kalkulation – Der Verein als Arbeitgeber

**Lehrgangskosten: 175 Euro****Lizenzgebühr: 30 Euro****Freizeiten****FVM-JUGENDCAMP****(Ferienfreizeit für 8- bis 12-Jährige und 13- bis 16-Jährige)****Termin:** 25.6.-4.7.2022**Ort:** Feriendorf am Eisenberg**Ziel:** Erholung vom Alltagsstress bei attraktiven Sportangeboten mit Gleichaltrigen.

**Inhalte:** Freizeit- und Sportaktivitäten und jede Menge Spaß im Feriendorf „Am Eisenberg“: Fußball, Volleyball, Tischtennis, Basketball, Badminton, Badespaß im Naturbadeteich, Kicker-, Billard- und Dartturniere, Schaumrutsche, Abenteuer- und Erlebnissportangebot, Nachtwanderungen, Chinesenrallye, Lagerfeuer, Disco

**Kosten: 250 Euro (Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2022: 230 Euro)****FVM-KINDERFREIZEIT (für 6- bis 12-Jährige)****Termin:** 1.10.-8.10.2022**Ort:** Feriendorf am Eisenberg

**Ziel:** Abwechslung vom Alltag bei kindgerechten Spiel- und Sportangeboten mit Gleichaltrigen.

**Inhalte:** Allgemeine Spiel- und Sportangebote (Fußball, Tischtennis, Basketball, Tischfußball), zeitgemäße Trainingseinheiten, Fußballspiel gegen eine lokale Vereinsmannschaft, Angebote im Werkraum, Nachtwanderungen

**Kosten: 200 Euro**

\*tba: Termine werden noch bekanntgegeben! Siehe: <https://www.dfbnet.org/coach/>

Sandra Fritz  
FVM-Referentin für Fußball-  
und Vereinsentwicklung  
Telefon: 0 22 42/9 18 75-41  
E-Mail: sandra.fritz@fvm.de

Oliver Zeppenfeld  
Jugendbildungsreferent  
Telefon: 0 22 42/91 87 5-30  
E-Mail: oliver.zeppenfeld@fvm.de

Martina Weisheit  
Sachbearbeiterin  
Telefon: 0 22 42/91 87 5-34  
E-Mail: martina.weisheit@fvm.de

Mareike Prior  
Sachbearbeiterin  
Telefon: 0 22 42/91 87 5-39  
E-Mail: mareike.prior@fvm.de

Christina Schwarz  
Sachbearbeiterin  
Telefon: 0 22 42/91 87 5-40  
E-Mail: christina.schwarz@fvm.de

**Lehrgangsplan online**

Alle Lehrgänge, Beschreibungen  
und Buchungsbedingungen sowie  
die Online-Anmeldung





**Gibt es eigentlich eine Ballsportart, die alle vereint?** Nicht nur auf den Rängen, sondern auch auf dem Sportplatz? Eine Sportart, bei der Mann und Frau, groß und klein, Profi und Hobbykicker gemeinsam aktiv sein können? Und bei der der Spaß auch nicht zu kurz kommt? Die Antwort lautet: **Ja, beim Walking Football!**

Im Fußball-Verband Mittelrhein wird die neue Trendsportart in Kooperation mit dem Landessportbund NRW unter dem gesundheitsorientierten Ansatz „Bewegt gesund bleiben“ vermittelt. „Sportbegeisterte Menschen können das Runde unabhängig von Physis oder Alter ins Eckige bringen“, erklärt Helmut Waldhaus, Vorsitzender des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport (VAFB).

**Gibt es andere Regeln als beim „normalen“ Fußball?** Ist das auch etwas für mich und meinen Verein? Welche Vorteile hat Walking Football für die Klubs vor Ort? Und wer unterstützt mich, wenn ich eine Mannschaft in meinem Verein gründen möchte? Auf all diese Fragen gibt es Antworten – und zwar ab sofort auch in einem neuen Video: Der FVM lud im September geübte Walking Footballer\*innen und einige Neulinge in die Sportschule Hennef ein und begleitete die Aktiven einen ganzen Tag mit einem professionellen Film-Team. Aus diesem Bildmaterial ist ein neues Erklär-Video zum Walking Football entstanden.

Das Video und alle Infos finden Sie unter [www.fvm.de/walking-football](http://www.fvm.de/walking-football). Viel Spaß!

Neues Video

## Walking Football kurz erklärt



### Aktionstag I

Am 11. September veranstaltete der VfVuJ 1902 Winden gemeinsam mit dem FVM einen Aktionstag auf der Platzanlage in Kreuzau-Winden. Im Fokus standen eine Demo-Trainingseinheit sowie praktische Übungen zum Gehirnjogging durch Bewegung. Trotz anfänglicher Unsicherheiten entwickelten die 20 Sportler\*innen schnell ein Gefühl für schnelles Gehen und kamen kurze Zeit später sogar richtig ins Schwitzen. Seitdem finden sich wöchentlich etwa 15 Walking Footballer\*innen zum gemeinsamen Sporttreiben in Winden ein und verbringen gemeinsam auf und neben dem Platz eine gute Zeit.

**So soll es sein!**

### Aktionstag II

Im Rahmen seines 20-jährigen Kreisjubiläums veranstaltete der Fußballkreis Rhein-Erft ein Walking Football-Turnier auf der Platzanlage von Manheim (neu): Teilnehmer waren der SC Kaster/Königshoven, die Gold-Krämer-Stiftung Frechen, die Trainingsgemeinschaft und die Ü60-Mannschaft vom Fußballkreis. (Foto: ley)

Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### INFO

Sie möchten Walking Football kennenlernen und interessieren sich vielleicht sogar für die Gründung einer Walking Football-Trainingsgruppe?

Gerne greift der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport des FVM Ihnen bei der Organisation mittels Werbemaßnahmen sowie der Durchführung eines Kick-Off-Events unter die Arme. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Weitere Infos unter [www.fvm.de/walking-football](http://www.fvm.de/walking-football)

### KONTAKT

#### Interesse? Fragen?

Ansprechpartnerin für  
Walking Football im Freizeit-  
und Breitensport:

Sarah Richter

Tel.: 02242/91875-22

E-Mail: [sarah.richter@fvm.de](mailto:sarah.richter@fvm.de)



### So läuft eine Walking-Football-Einheit

Nach einem kurzen, aber wichtigen Warm-Up zur Erwärmung des Körpers und zur allgemeinen Verletzungsprophylaxe kann es direkt losgehen. Wie beim „normalen“ Fußball steht das runde Leder im Mittelpunkt des Geschehens. In einem Spiel ohne Torwart und ohne Abseits wird munter gekickt, der entscheidende Unterschied liegt in der Fortbewegung. Wie der Name schon sagt, ist nur das Gehen erlaubt. Logische Konsequenz ist die Eliminierung des Geschwindigkeitsvorteils und ein darauffolgendes Umdenken der Sporttreibenden. Von den Sportler\*innen wird ein genaueres Passspiel und Denken gefordert. Nach dieser geistigen sowie körperlichen Belastung gehört taktisches Verhalten sowie die anschließende soziale Interaktion ebenso zur Vorstellung von Walking Football.

### Die Regeln

- Nicht laufen – nur gehen.
- Der Ball darf nicht über Hüfthöhe gespielt werden.
- Harter körperlicher Kontakt und Fouls sind verboten.
- Es wird ohne Abseits gespielt.
- Es wird ohne Torwart gespielt.
- Spieleranzahl: sechs gegen sechs (flexibel).
- Der Platz misst 21 x 42 Meter (flexibel).
- Die Torgröße beträgt 3 x 1 Meter (flexibel).

#leidenschaftzählt

WDFV-Vereinsförderung im Mädchen- und Frauenfußball

## Trikottausch für Kickerinnen

Im Jahr 2020 hatte der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) eine Initiative zur Förderung von Vereinsprojekten im Mädchen- und Frauenfußball gestartet. Vereine konnten sich um eine Anschubfinanzierung bzw. finanzielle Unterstützung für ihre Ideen und laufenden Projekte bewerben. 143 Vereine nahmen teil, darunter 41 aus dem FVM-Gebiet. Acht Klubs erhielten je 1000 Euro für ihre Vereinsarbeit. Aus dem FVM durften sich der ESV Olympia Köln und der JFV FC Eifel freuen.

Das Präsidium des Fußball-Verbandes Mittelrhein war von den eingereichten Bewerbungen so beeindruckt, dass man kurzerhand beschloss, weitere Vereine aus dem FVM-Gebiet zu belohnen. Auf Vorschlag des Mädchenspielausschusses bzw. des Verbandsausschusses für Frauenfußball wurden je drei weitere Vereine aus dem Mädchen- und Frauenbereich für ihr Engagement belohnt. Der FVM stellte jedem Verein einen Trikotsatz vom Ausrüster Adidas zur Verfügung. Bei den Juniorinnen wurden die Vereine FC Hertha Bonn, die SG Lindlar/Linde/Hohkeppel und TuS Herchen und bei den Frauen der SV Allner Bödingen, die Spvg. Wahn Grengel und DJK Montania Kürten für ihr Engagement belohnt.

Herzlichen Glückwunsch! ←



SG Lindlar-Linde-Hohkeppel



TuS Herchen



FC Hertha Bonn



WDFV-Qualifizierungsoffensive

## Video schicken, Lehrgang gewinnen!

Der WDFV setzt die Förderung im Mädchen- und Frauenfußball fort und den nächsten Schwerpunkt bei der Qualifizierung der Trainer\*innen. Der Regionalverband übernimmt die Kosten für die Ausbildungen zur Trainer\*in in C-Lizenz (Kinder/Jugend), für die Jungtrainer\*innen-Ausbildung oder die Qualifizierung zur Kindertrainer\*in. Interessent\*innen können sich per Video bewerben. Das Video soll nicht länger als eine Minute sein, dafür gerne kreativ – und vor allem von Herzen kommen! Eine Jury wählt die besten Bewerbungen aus. Einsendeschluss ist der 15. November 2021. Das Bewerbungsformular, ein Interview mit der zuständigen Ansprechpartnerin und langjährigen Nationalspielerin Maren Meinert und alle Informationen finden Interessierte auf [www.wdfv.de](http://www.wdfv.de). ←



Eine Leidenschaft –  
Viele Gesichter

# #leidenschaftzählt

Die Leidenschaft für den Fußball hat viele Gesichter und seit Ende August auch einen gemeinsamen Hashtag. #leidenschaftzählt

Viele Mädchen- und Frauenfußballmannschaften nutzen den Hashtag bereits. Der Hashtag ist aber nicht nur für die Kickerinnen auf dem Platz, sondern für alle, die sich im Mädchen- und Frauenfußball engagieren und zeigen wollen, dass im Fußball nur die #leidenschaftzählt! Verlinkt uns gerne weiterhin in den sozialen Medien.

Alle Informationen zur Kampagne gibt es unter [www.fvm.de/leidenschaftzaehlt](http://www.fvm.de/leidenschaftzaehlt)



Mädchen & Frauen  
im Fußball am Mittelrhein

# #leidenschaft zählt

> Alle Informationen zur Kampagne: [www.fvm.de/leidenschaftzaehlt](http://www.fvm.de/leidenschaftzaehlt)

„Tue Gutes und sprich darüber.“ Viele Vereine nutzen die vielfältigen Möglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit, um Vorteile für ihre Vereinsarbeit daraus zu ziehen. Die liegen auf der Hand: Ein Image als attraktiver Verein kommt bei den eigenen und auch neuen Mitgliedern ebenso gut an wie bei Partnern und Sponsoren. Das steigert die finanziellen Mittel, die dann wiederum in die Vereinsarbeit investiert werden können.

**EINSZUEINS-Redakteur Michael Schnitzler, zugleich ehrenamtlicher Staffelleiter im FVM, hat mit Michael Hilgers (35, Foto), dem 2. Vorsitzenden vom TuS 08 Langerwehe, über Chancen von Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung in seinem Verein gesprochen.**

**EzE: Herr Hilgers, Sie sind in Ihrem Verein verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Wie sind sie zu dieser Aufgabe gekommen?**

Michael Hilgers: Ich bin seit acht Jahren ehrenamtlich als 2. Vorsitzender im Verein tätig und möchte mich auch in meinen vergleichsweise jungen Jahren schon aktiv in die Vereinstätigkeiten einbringen. Zusammen mit Volker Lück und Markus Kuckertz habe ich in den letzten Jahren Stück für Stück die Öffentlichkeitsarbeit beim TuS auf- und ausgebaut. Da wir als Verein sehr erfolgreich unterwegs sind, hat sich dies auch bei den Sponsoren bemerkbar macht. Auf unseren Kanälen wird daher verstärkt Werbung unserer Partner platziert. Mit Hilfe unserer digitalen Plattformen können wir weiter wachsen und werden auch medial wahrgenommen.

**Ihr Verein ist sehr breit aufgestellt. Mit Ihrem Vereinsmagazin „ANSTOSS“, den verschiedenen Social-Media-Kanälen, der eigenen Homepage und redaktionellen Spielberichten decken Sie eine Fülle von medialen Formaten ab. Wie ist es dazu gekommen?**

Unsere Homepage existiert seit nunmehr 20 Jahren und war damals eine der ersten im Fußballkreis Düren. Seither wurde die Internetseite von ehrenamtlichen Helfer\*innen stetig weiterentwickelt. Ungefähr 3.500 Besucher\*innen klicken sich monatlich durch unsere Homepage. Zudem bieten uns Instagram (800 Follower) und Facebook (1800) als soziale Medien die perfekte Plattform, um unsere Vereinsinformationen einfach und schnell zu kommunizieren und mit unserer Community zu teilen. Unser Spieltagsmagazin ANSTOSS war schon zu Oberliga-Zeiten Ende der 1990er Jahre (damals als TuS 08-Magazin) eine vielgefragte Informationsquelle für die Menschen in und um Langerwehe. Damals war die Printzeitung die einzige Möglichkeit, sich über aktuelle Geschehnisse rund um den TuS zu informieren. Diese Tradition

Öffentlichkeitsarbeit – Vorteile für die Vereinsarbeit

## „Tue Gutes und sprich darüber“



wollten wir bewusst wieder aufleben lassen und haben pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im Jahr 2008 ANSTOSS ins Leben gerufen. Seitdem wird das Vereinsheft zu Heimspielen der ersten Herrenmannschaft ausgegeben, aber auch an ausgewählte Einzelhändler, Frisöre sowie Arzt- und Gesundheits-Praxen im Ort zur Auslage verteilt.

**Als einer von wenigen Vereinen in der Region haben Sie inzwischen auch eine eigene App, die über die jeweiligen App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden kann. Wie ist es dazu gekommen und was kann die App?**

Facebook hat sich in den letzten Jahren zu unserem Hauptkommunikationsmittel entwickelt, kann jedoch aufgrund der Registrierungspflicht nicht von allen Interessierten uneingeschränkt genutzt werden. Da wir die TuS-Fans und Fußballinteressierten, die keinen Facebook-Account haben, nicht außen vor lassen möchten, kamen wir auf die Idee, eine App zu entwickeln, die mit unserer Facebook-Seite verknüpft ist und theoretisch von allen genutzt werden kann. Inhaltlich wird die Anwendung durch Links zu aktuellen Live-Tickern, Informationen zu den Vereinsmannschaften und durch die ePaper-Ausgabe unseres Vereinsmagazins ANSTOSS ergänzt. Alle Inhalte lassen sich ganz bequem über die App aufrufen, lesen und sogar mit auf den Sportplatz nehmen.

**Wie wird die App von den Mitgliedern angenommen?**

Die App steht derzeit als Web-App und im Google-Playstore zum Download zur Verfügung. Apple hat leider vor einigen Monaten die Richtlinie für den App-Store verschärft, so dass wir unsere App dort erneut anmelden müssen. Wir sind aber zuver-

sichtlich, dass die TuS-App bald auch wieder für iOS Endgeräte zur Verfügung steht. Mit 800 Aufrufen pro Monat ist die Smartphone-App ein wichtiger Bestandteil unserer Kommunikation mit Fans und Freunden des TuS 08 Langerwehe. Insbesondere an den Spieltagen und Wochenenden steigen die Klickzahlen.

**Wie organisieren Sie die Inhalte? Haben Sie ein Team, das Sie unterstützt?**

Neben mir gehören auch Volker Lück und Markus Kuckertz zum „Team Öffentlichkeitsarbeit“. Ich bin ich froh, mit Volker Lück einen IT-Profi im Verein zu haben, der die Programmierung übernimmt und beim Austüfteln so mancher Idee helfen kann. Markus Kuckertz unterstützt vorrangig beim Schreiben von Artikeln und Spielberichten. Wir haben die Arbeit also auf mehrere Schultern verteilt, da die Fülle an Aufgaben durch eine ehrenamtliche Person allein nicht abbildbar wäre.

**Wenn wir auf die Wichtigkeit von Sponsoren zu sprechen kommen: Wie nutzen Sie Ihre Medien für Werbezwecke?**

Grundsätzlich schaffen wir auf unseren Kanäle Werbemöglichkeiten für Partner und Sponsoren. Neben dem Vereinsmagazin „ANSTOSS“, den Social-Media-Kanälen, der Homepage und der App können wir den Firmen auch die klassische Bandenwerbung anbieten. Da unsere Außendarstellung von den Firmen positiv wahrgenommen wird, bieten sich des Öfteren spannende Kooperationsmöglichkeiten. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Unternehmen, die uns mit Sponsoring unterstützen möchten, um auch in diesem Bereich weiter wachsen zu können.

### Sie bieten Ihr Vereinsmagazin kostenlos für Ihre Besucher\*innen der Heimspiele Ihrer ersten Herrenmannschaft an. Wie rechnet sich das Printmagazin dennoch für Sie?

Bei einer Auflage von bis zu 300 Exemplaren pro Monat + App erreichen wir eine große Anzahl der fußballinteressierten Bevölkerung in Langerwehe und viele Zuschauer\*innen der Gastvereine aus der Region. Somit ist ANSTOSS nicht nur eine gute Informationsquelle, sondern auch eine lukrative Werbeplattform für Unternehmen aus dem Einzugsgebiet Langerwehe. Nur dank unserer Sponsor\*innen können wir unser Magazin mit dieser Qualität erstellen, produzieren und kostenlos verteilen.

### Welche Rückmeldungen bekommen Sie aus dem Verein für Ihre Arbeit?

Wir bekommen sehr gute Rückmeldungen aus den eigenen Reihen. Unsere Mühen, Arbeitsaufwände und die Leidenschaft, die wir ehrenamtlich für die Erstellung der Inhalte und Bespielung unserer Medien leisten, wird in jedem Fall wahrgenommen. Da auch wir sehen, was wir mit einer guten Außen- und Innenwirkung unseres Vereins erreichen können, ist es auch für uns sehr wichtig, unsere Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft weiter so erfolgreich durchzuführen.

### Was würden Sie anderen Vereinen raten, die noch am Anfang stehen?

Öffentlichkeitsarbeit wird, beschleunigt durch die Corona-Pandemie und die Digitalisierungswelle, auch für Fußballvereine immer wichtiger. Daher kann ich jeden Verein ermutigen, Öffentlichkeitsarbeit offen gegenüberzutreten und sich mit den verbundenen Möglichkeiten und Chancen für den

eigenen Club zu beschäftigen. Wichtig ist jedoch, die Ideen bewusst nacheinander anzugehen, das Medienportfolio Schritt für Schritt weiter aufzubauen und dabei auch die eigenen Ressourcen im Verein im Blick zu behalten. Dann wird sich die Öffentlichkeitsarbeit langfristig positiv für den Verein auszahlen. ←

#### INFO

##### Medien des TuS 08 Langerwehe:

- Homepage
- Instagram und Facebook
- Printmagazin für je zwei Heimspieltage
- eigene App
- Spieltagsberichte für Amateursportseiten

##### Hier finden Sie den TuS 08 Langerwehe:

[www.tuslangerwehe.de](http://www.tuslangerwehe.de)  
[www.facebook.com/TuS08](https://www.facebook.com/TuS08)  
[www.instagram.com/tus08langerwehe](https://www.instagram.com/tus08langerwehe)



#### INFO

##### Social Media: Tipps & Tricks für Amateurklubs

Wie funktioniert Social Media für den Verein? Wie sollten Klubs ihren Auftritt auf Instagram, Facebook und Co. gestalten und worauf müssen sie achten? Der FVM hat viele Tipps zusammengestellt.

[www.fvm.de/oeffentlichkeitsarbeit](http://www.fvm.de/oeffentlichkeitsarbeit)

##### Der FVM in den sozialen Medien:

Facebook: [www.facebook.de/fvm.de](https://www.facebook.de/fvm.de)

Instagram: [www.instagram.com/fvm.de](https://www.instagram.com/fvm.de)

Twitter: [www.twitter.com/fvm\\_de](https://www.twitter.com/fvm_de)





## FVM-Ehrungsabend

## Glückliche – und verdiente – Preisträger\*innen

Ende August zeichnete der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) die Gewinner\*innen der DFB- und FVM-Ehrenamtspreise, die Fair-Play-des-Jahres-Sieger\*innen 2019/20 sowie den Preisträger der DFB-Solidaritätsgeste 2020 aus. „Endlich!“, möchte man rufen, schließlich musste die bereits für November 2020 geplante Veranstaltung aufgrund der Vorgaben durch die Corona-Pandemie verschoben und ein sattes dreiviertel Jahr nach hinten verlegt werden. Nun war ein Treffen möglich, der FVM hatte hierzu ins GOP-Varieté Theater in Bonn eingeladen.

### DFB-Solidaritätsgeste

Eine besondere Ehrung „außer der Reihe“ erfuhr der **SV Eitorf 09**. Der Klub aus dem Fußballkreis Sieg wurde vom DFB als erster Verein deutschlandweit mit der Solidaritätsgeste 2019/20 ausgezeichnet worden. Neben der „We kick Corona“-Initiative der beiden Nationalspieler Joshua Kimmich und Leon Goretzka erhielten auch die Eitorfer einen Preis für ihre vorbildlichen Aktivitäten während



des coronabedingten Lockdowns im Frühjahr 2020. Der Fair-Play-Beauftragte Markus Müller hatte im letzten Jahr bereits dem 1. Vorsitzenden **Sascha Grendel** gratuliert, nun wurde die Ehrung auch im feierlichen Rahmen nachgeholt. Nationalspieler Leon Goretzka hatte zuvor bereits mit einer eigens aufgenommenen Videobotschaft gratuliert: „Was ihr in dieser schwierigen Zeit leistet, ist nicht Kreisliga, sondern Champions League“, lobte Goretzka die Mit-Preisträger.

Videobotschaft von  
Nationalspieler  
**Leon Goretzka**  
an die Eitorfer



Hier finden Sie mehr  
Infos zum  
**Engagement**  
der Eitorfer



## YOU PLAY. WE PLANT.

Pro neu installiertem Green Technology Kunstrasen widmen wir 11 Bäume unseren Kunden als Dankeschön für ihr Vertrauen. Ein Baum pro Spieler auf unseren neuen nachhaltigen Sportanlagen. So bringt jeder Einzelne seinen Beitrag zu unserem gemeinsamen Ziel: Den Sport, ohne Einbußen bei Qualität und Nutzbarkeit, noch nachhaltiger zu machen.

Weitere Informationen unter:  
[gt.polytan.de/polytan-wald](https://gt.polytan.de/polytan-wald)

Green Technology – powered by Polytan



Mehr erfahren: <https://gt.polytan.de>

„Mit Ihrem unermüdlichen Engagement – in der langjährigen Vereinsarbeit oder bei speziellen Vereinsprojekten – sind Sie echte Leuchttürme im Ehrenamt und wichtige Säulen des Amateurfußballs“, erklärte Hans-Christian Olpen, FVM-Vizepräsident und FVM-Ehrenamtsbeauftragter, bei der Ehrung. Der FVM-Fair-Play-Beauftragte Markus Müller ergänzte: „Auch besonders faires Verhalten auf und neben dem Fußballplatz wollen wir auszeichnen. Denn die Menschen stehen für die Werte ein, die unseren Sport ausmachen.“ Auch wenn nicht alle Preisträger\*innen vor Ort sein konnten: Es war ein wichtiger Abend und würdiger Anlass, den Menschen, die Ehre und Anerkennung verdienen, diese auch persönlich zukommen zu lassen. ←

### Club 100 (Foto unten)

Im Deutschen Fußball Museum in Dortmund zeichnete der DFB die diesjährigen Club 100-Mitglieder aus. Aus dem FVM waren **Achim Ferring** (FC Golzheim/Kreis Düren), **Stefanie Graf-Herm** (Pulheimer SC/Kreis Rhein-Erft) und **Ralf Weißenfels** (Sportfreunde Ippendorf/Kreis Bonn) zu Gast. Weitere Preisträger aus dem FVM sind **Karl Hallmann** (Kohlscheider BC/Kreis Aachen) und **Ralph Moritz** (SV SW Nierfeld/Kreis Euskirchen), die an diesem Tag verhindert waren. FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen ehrte gemeinsam mit den beiden DFB-Vizepräsidenten Peter Peters, Peter Frymuth und DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich die Club 100er für ihre außerordentlichen Tätigkeiten und ihr herausragendes Engagement.

### DFB-Ehrenamtspreis

Seit 1997 zeichnet der DFB im Rahmen der DFB-Aktion Ehrenamt jährlich – stellvertretend für alle ehrenamtlich engagierten Personen – deutschlandweit in jedem Fußballkreis Menschen aus, die sich in besonderer Weise um den Vereinssport und die Menschen im Fußball verdient machen. Die Club 100-Sieger\*innen wurden inzwischen auch vom DFB eingeladen.

#### DFB-Ehrenamtspreisträger\*innen 2019

**Jakob Heppekausen**  
(SV Adler Dellbrück; Kreis Köln)



**Ralf Weißenfels**  
(Sportfreunde Ippendorf; Kreis Bonn)  
– DFB-Club 100

**Peter Happ**  
(TuS Herchen; Kreis Sieg)



**Peter Stephan**  
(VfL Engelskirchen; Kreis Berg)

**Ralph Moritz**  
(SV Schwarz-Weiß Nierfeld; Kreis Euskirchen)  
– DFB-Club 100



**Stefanie Graf-Herm**  
(Pulheimer SC; Kreis Rhein-Erft)  
– DFB-Club 100

**Karl Hallmann**  
(Kohlscheider BC; Kreis Aachen)  
– DFB-Club 100



**Achim Ferring**  
(FC Golzheim; Kreis Düren)  
– DFB-Club 100

**Tim Thönnessen**  
(FC Concordia Haaren; Kreis Heinsberg)

Bei der Ehrung leider verhindert waren **Ralf Weißenfels, Peter Happ, Ralph Moritz, Karl Hallmann** und **Tim Thönnessen**.



### FVM-Ehrenamtspreis

Ergänzend zu den DFB-Ehrungen zeichnet auch der FVM jährlich eine Frau und einen Mann, die seit vielen Jahren stark in der Vereinsarbeit aktiv sind, mit dem FVM-Ehrenamtspreis aus.

Die FVM-Ehrenamtspreisträger\*innen 2019 und 2020:

2019:

**Nuri Kurt**  
(SV Schlebusch)



**Petra Steinig**  
(1. FSV Köln 1899, leider verhindert)

2020:

**Ingrid & Jan-Günther Naß**  
(SSV Plittersdorf)



### FVM-Fair-Play des Jahres

Auch die fairsten Gesten der Spielzeit 2019/20 zeichnete der FVM in Bonn aus.

Die FVM-Fair-Play des Jahres-Sieger:

1. Platz: **Tom Thomas**  
(Kohlscheider BC)



2. Platz: **Daniel Wolff**  
(SC Alemannia Straß)

3. Platz: **Tristan Schneider**  
(FV Wiehl)

4. Platz: **Marvin Miebach**  
(TuS 07 Oberlar)

5. Platz: **Frauenmannschaft des SV Morsbach**, vertreten durch **Eileen Hegemann** und **Alexandra Schmidt**.



Bei der Ehrung verhindert waren **Tom Thomas, Tristan Schneider** und **Marvin Miebach**.

### Weitere Informationen

Die **FVM-Ehrenamtssieger\*innen 2019** im Portrait



Die **FVM-Ehrenamtssieger\*innen 2020** im Portrait



Hier lesen Sie alles über die **fairsten Gesten** der letzten beiden Spielzeiten



Alle Informationen zum Engagement der **DFB-Ehrenamtssieger\*innen 2019**





**Vielfalt ist wertvoll und macht den Fußball bunt.** Auch der Fußball-Verband Mittelrhein arbeitet dafür kontinuierlich und mit Überzeugung an der Sensibilisierung aller am Fußballsport beteiligten Personen. „Unser Standpunkt ist klar: Wir können und wollen unserem Sport nur gemeinsam nachgehen“, erklärt FVM-Vizpräsidentin Johanna Sandvoß. „Und doch ist Diskriminierung gegen Schwule, Lesben, trans, inter oder nicht-binäre Menschen (LSBTI\*) weiterhin nicht nur traurige gesellschaftliche Realität, sondern leider auch im Fußball vorhanden. Deswegen möchten wir unseren Vereinen Hilfestellungen an die Hand geben, die zum einen sensibilisieren und zum anderen Handlungsempfehlungen für konkrete Situationen geben. Wir wollen helfen, überall eine Gemeinschaft zu schaffen, in der jede\*r sich willkommen fühlt – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, körperlicher Verfassung, religiöser oder sexueller Orientierung“, so Sandvoß.

Was können Amateurvereine tun, um Diskriminierung vorzubeugen und Queerfeindlichkeit\* entschieden entgegenzutreten? Andreas Stiene, ehrenamtliche FVM-Ansprechperson für queere Themen, beantwortet die wichtigsten Fragen.

#### Was versteht man unter Diskriminierung?

Eine Diskriminierung liegt grundsätzlich dann vor, wenn Menschen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden oder die Menschenwürde einer Person oder Gruppe verletzt wurde.

#### Wie kann ich mich mit meinem Verein vorbeugend gegen Queerfeindlichkeit oder jede andere Erscheinungsform von Diskriminierung einsetzen?

Jeder Verein sollte ein Bewusstsein für die „Macht der Sprache“ im Vereinsleben schaffen. Beleidigende Sprüche – egal ob sexistisch, diskriminierend oder in anderer Weise herabwürdigend gemeint – werden absolut nicht toleriert oder unterstützt. Dies sollte nicht nur Teil des Vereinsleitbilds sein, sondern auch im Vereinsalltag aktiv angesprochen werden. Es geht um eine offene Willkommenskultur für alle Menschen und wichtige verbale und non-verbale Zeichen, die das vermitteln. Klar muss auch sein: Trainer\*innen und Betreuer\*innen werden dazu angehalten, im Training, bei

Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung.

## Was Amateurvereine gegen Queerfeindlichkeit im Fußball tun können

Spielen und in der Kabine auf die Sprache zu achten und künftig bei Verfehlungen entsprechend klar einzugreifen. Darüber hinaus sollte das Thema Sprache Bestandteil der teaminternen Mannschaftsregeln sein. Diese zusätzliche Regel kann und sollte gemeinsam mit den Teammitgliedern erarbeitet werden.

Bei Elternabenden werden alle Eltern über die Werte des Vereins informiert und für die Bedeutung einer diskriminierungsfreien Sprache sensibilisiert. Sie sind im Alltag der Kinder die größten Vorbilder und können sowohl positiv als auch negativ auf die Kinder und Jugendlichen wirken.

#### Was kann ich tun, wenn ich Betroffene\*r oder Zeug\*in von queerfeindlichen Handlungen geworden bin?

Sollten während eines Spiels anderen Teams entsprechende sprachliche Verfehlungen unterlaufen, sollten diese zunächst durch ruhige Ansprache auf ihre Verfehlungen aufmerksam gemacht werden. Vor allem ein erstes Gespräch nur unter den Trainer\*innen kann hier viel bewirken und langfristige Verbesserungen erzielen. Zeigen derlei Maßnahmen allerdings keine Wirkung, so bittet der FVM um aktive Rückmeldung an die zuständige Anlaufstelle für Gewalt-, Diskriminierungs- und Extremismuvorfälle beim WDFV: [www.wdfv.de/anlaufstelle](http://www.wdfv.de/anlaufstelle).

Auch die Schiedsrichter\*innen sind ausdrücklich angehalten, entsprechende verbale Verfehlungen in den Spielbericht einzutragen und somit den Verband über Vorfälle in Kenntnis zu setzen. „Nur wenn wir Kenntnis haben, können wir die notwendigen Schritte einleiten“, erklärt Sandvoß die Bedeutung der Meldung.

Kommt es während eines Spiels zu diskriminierenden Vorfällen, sollte der oder die Schiedsrichter\*in spätestens in der Halbzeitpause oder nach Spielende kontaktiert werden. Auch Vereinsverantwortliche und anwesende Ordner\*innen sollten darauf hingewiesen werden, um reagieren zu können.

#### Welche Aufgaben kommen den Schiedsrichter\*innen bei derartigen Vorfällen zu?

Wenn Schiedsrichter\*innen diskriminierende Handlungen oder personalisierte Gewaltdrohungen von Außenstehenden wahrnehmen, sollen sie eine Partie unterbrechen und in letzter Konsequenz sogar abbrechen. Dies ist so auch im Drei-Stufen-Plan des DFB erfasst.

Bei der Kommunikation mit den Personen, die sich diskriminierend äußern, sind die entsprechenden Spielführer\*innen und Mannschaftsverantwortlichen sowie die Ordner\*innen des Heimvereins hinzuziehen. Kommt es zu einem Diskriminierungsvorfall zwischen Spieler\*innen oder durch eine\*n Trainer\*in oder



### INFO

Um allen Mitgliedern im Verein eine Orientierung zu bieten, für welche Werte der Verein steht, ist die Entwicklung eines Leitbildes sinnvoll. Es beschreibt, wie ein Verein sich sieht, welche Wertvorstellungen er hat und wie er wahrgenommen werden möchte. Dieses Leitbild wirkt nach und nach außen. (Einen Link zur Erstellung eines Leitbildes finden Sie auf Seite 31)



**DFB-E-Learning-Modul zu Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen**

**Merkblatt zum Ausfüllen des DFBnet-Spielberichts bei Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen.**





**Ansprechperson**

**Andreas Stiene** ist seit dem 1. Juli 2021 offizielle und ehrenamtliche „Ansprechperson für queere Themen“ beim FVM.



Sein Aufgabenfeld reicht von der Sensibilisierung für queere Belange bis hin zur konkreten Beratung von Personen oder Vereinen, die Vielfalt im Fußball stärker fördern möchten. Für Vielfalt und gegen jede Art von Diskriminierung im Fußball setzt sich Stiene bereits seit mehr als 25 Jahren u.a. als Initiator des COME-TOGETHER-CUP ein. Der FVM bekennt deutlich Farbe für Vielfalt und lädt alle Vereine ein, sich daran zu beteiligen. „Wichtig ist uns, dass alle wissen und spüren sollen, sie werden nicht allein gelassen und sie sind nicht allein. Auch und gerade nicht als Teil einer der vielfältigen Minderheiten in unserer bunten und weltoffenen Gesellschaft“, erklärt Stiene.

**Fragen oder Beratungswunsch?**

**FVM-Ansprechperson für queere Themen:**

**Andreas Stiene**

andreas.stiene@fvm.de



» \* Unter „Queer“ sind alle vielfältigen Menschen begrifflich zusammengefasst.

Vereinsvertreter\*in, wird das Vergehen mit einem Platzverweis geahndet. In jedem Fall müssen die Schiedsrichter\*innen diese Vorfälle in den Spielberichtsbogen eintragen, damit die zuständigen Stellen im Nachgang über etwaige Konsequenzen beraten können.

Um zusätzlich die Schiedsrichter\*innen für diskriminierende Vorkommnisse zu sensibilisieren, hat der DFB ein Merkblatt mit Definitionen und entsprechenden Erläuterungen erarbeitet. Zudem bietet der DFB ein Online-Lernmodul zur weiteren Schulung der Unparteiischen an.

**Warum ist es so wichtig, dass sich auch Vereine mit diesem Thema beschäftigen?**

Diskriminierung kann verschiedene Ausprägungen haben – eine der immer noch viel zu häufig auftretenden Formen ist Homo- und Transfeindlichkeit bzw. Queerfeindlichkeit im Fußball. Für davon Betroffene ist dies, völlig egal ob als Spieler\*in, Elternteil, Trainer\*in, Betreuer\*in, Zuschauer\*in oder als Schiedsrichter\*in, eine riesengroße psychische Belastung. Nicht selten kann dies dazu führen, dass diese engagierten Menschen sich vom Fußball vollständig abwenden und – neben dem persönlichen Verlust – auch als wertvolles Mitglied im Verein oder Verband verloren gehen.

**ColognePride  
Premiere für  
Regenbogen-Sportarena**

**Der FVM setzt gemeinsam** mit zahlreichen anderen bunten Vereinen und Institutionen wie dem DFB, dem 1. FC Köln, dem Landessportbund NRW, dem SC Janus Köln und dem Come-Together-Cup ein deutliches Zeichen für weltoffene Vielfalt und gegen jede Art von Diskriminierung im Sport. Ende August gab es erstmals eine „Regenbogen-Sportarena“ und einen „Regenbogen-Sportblock“ im Rahmen des Christopher Street Days. FVM-Präsident Bernd Neuendorf betonte in der Talkrunde: „Fußball steht für Vielfalt. Wir haben bei der EURO erlebt, wie wichtig es ist, dass wir auch als Fußballverband klare Kante gegen Diskriminierung zeigen. Wir setzen deutlich sichtbare Zeichen für ein tolerantes Miteinander. Dazu gehört auch, gleichberechtigte Chancen für alle zu schaffen. Im Fußballwesten können beispielsweise seit dieser Spielzeit Menschen mit anderen Personenstandseintragungen als ‚weiblich‘ oder ‚männlich‘ entscheiden, für welche Mannschaft ihre Spielberechtigung erteilt werden soll. Zudem haben wir Andreas Stiene als ehrenamtliche Ansprechperson für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im FVM gewonnen, an den man sich vertrauensvoll wenden kann. Der FVM bekennt Farbe. Fußball ist auch Regenbogen.“

Trotz schwieriger Witterungsbedingungen zeigen sich alle Beteiligten sehr zufrieden mit dem Verlauf der gemeinsamen Aktion. Die „Regenbogen-Sportarena“ wurde von Freitag bis Sonntag sehr stark von den Besucher\*innen des CSD-Weedels frequentiert und zum Sport treiben, diskutieren und informieren genutzt.





## Hatespeech

# Wie können Vereine auf Hass im Netz reagieren?

### Spielregeln festlegen und kommunizieren

Wer im Internet unterwegs ist, kommt fast zwangsläufig mit Hatespeech in Berührung. Denn neben vielen positiven oder neutral-sachlichen Kommentaren gehört auch zur Wahrheit, dass Menschen immer wieder und verstärkt **Hasskommentare** verbreiten. Diese können sich gegen konkrete Gruppen oder Institutionen wenden, aber auch allgemeine diskriminierende Kommentare zu gesellschaftlichen Themen sein.

### Hass im Netz schüchtert ein, schürt Angst und bedroht die Meinungsvielfalt.

Auch Sportverbände und Vereine können Zielscheibe von Hatespeech-Angriffen sein. Die handelnden Personen müssen sich damit auseinandersetzen, was die richtige Reaktion ist. Der Charakter von hasserfüllter Sprache bringt Verantwortliche in ein Dilemma: Ignorieren funktioniert nicht, denn diskriminierende Hassinhalte bringen es mit sich, dass unser Handeln oder Nichthandeln in jedem Fall von der Öffentlichkeit registriert und interpretiert wird. Doch wie kann ich als Fußballverein auf Hatespeech reagieren und welche Hilfestellungen gibt es dafür? Der FVM hat dazu einige Merkmale und Empfehlungen zusammengestellt.

- Vereine sollten grundsätzlich gewisse Spielregeln zum Umgang miteinander im digitalen Raum intern festlegen und nach außen kommunizieren. Mit einer sogenannten Netiquette wird den User\*innen deutlich gemacht, welche Art des Kommunizierens auf den Plattformen des Vereins erwartet wird.
- Wird gegen die Spielregeln verstoßen, ist ein zeitnahes Eingreifen und das Aufzeigen von Grenzen (Löschen oder Verbergen mit Verweis auf die Netiquette) notwendig. Wird die Netiquette eingehalten, der Kommentar widerspricht jedoch inhaltlich der Ausrichtung des Vereins, ist es wichtig, sich mit Hilfe eines eigenen Standpunktes klar zu positionieren und diesen zu kommunizieren.



# LEDKON

Kompetenz aus über 200  
Flutlicht-Umrüstungen



- Gerade wenn Vereine sich zu gesellschaftspolitischen Themen positionieren, müssen sie sich auf Gegenwind einstellen. Hier gilt es, frühzeitig eine Handlungsstrategie festzulegen.
- Es ist sehr hilfreich, wenn Vereine eine eigene, authentische Haltung oder Meinung vertreten. Eine entsprechende Positionierung sollte ausreichend vorbereitet, möglichst kurz und in einfacher Sprache formuliert sein. Wichtig ist hierfür, dass sich ein Verein über die Werte, für die er mit seinen Mitgliedern steht, bewusst ist. Ein Vereins-Leitbild kann auch in diesem Zusammenhang sehr hilfreich sein. (s. Infokasten)
- Unterstützen Sie zudem Gegenredner\*innen von Hasskommentaren und machen Sie deutlich, wie viele Menschen z.B. durch ein Like Ihre eigene Position unterstützt haben.

**Betroffene Personen unterstützen**

- Sind unmittelbar Personen betroffen, sollte man Solidarität mit diesen und Unterstützung signalisieren und sie so auffangen und stärken. Dem Gegenüber hingegen sollte klargemacht werden, dass die Aussage bzw. Handlung nicht unkommentiert bleibt und dieser deutlich widersprochen wird. An außenstehende Personen wiederum sollten die Werte des Vereins kommuniziert werden.
- „Ausschalten oder abschalten?“ In der Grafik finden Sie Handlungsempfehlungen und -schritte der Amadeu Antonio Stiftung.

(Quelle: Amadeu Antonio Stiftung / Kulturbüro Sachsen e.V.)

## Ausschalten oder aushalten?

So können Sie auf Hate Speech reagieren

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

**Halten Sie den Post für strafrechtlich relevant?**

**Ja** → **Beweise sichern (PDF oder Screenshot)**  
 Bei der Polizei anzeigen (Online-Wachen der Bundesländer)  
 Beim Netzwerk melden  
 Löschen

**Unsicher?** → **Weiterleiten an Meldestellen**  
 Internetbeschwerdestelle.de  
 Respect! Meldestelle des Demokratiezentrums Baden-Württemberg  
 Hassmelden.de (als App oder Website)  
 Jugendschutz.net  
 Beitrag melden

**Nein** → **Löschen**  
 Verbergen  
 User\*innen sperren oder blockieren?  
 Optional Verweis auf Ihre Netiquette

**Verstößt der Post gegen die Netiquette Ihrer Seite?**

**Ja** → **Unterstützen Sie die Gegenredner\*innen**, z.B. durch ein Like, weiterführende Links, Zahlen und Quellen oder einfach ein Dankeschön.

**Nein** → **Gibt es bereits Gegenrede von anderen Nutzer\*innen?**

**Ja** → **Unterstützen Sie die Gegenredner\*innen**, z.B. durch ein Like, weiterführende Links, Zahlen und Quellen oder einfach ein Dankeschön.

**Nein** → **Stellen Sie klar, dass Sie mit der Aussage nicht einverstanden sind**

**Deeskalieren und nachfragen, wie der Post gemeint ist** | **Gesprächsstrategien benennen, statt auf die Provokation einzugehen** | **Kritik an Ihrer Organisation sachlich beantworten, auf FAQ verweisen** | **Community aktivieren** | **Überzeugen? Am Weltbild des Gegenübers ansetzen** | **Menschenfeindlichkeit benennen** | **Quellen einfordern**

**Hinweise für Ihre Gegenrede** | **Als Moderator\*in geben Sie den Ton der Debatte vor**  
 sachlich und faktenorientiert  
 oder solidarisch und engagiert  
 oder humorvoll

**Mitlesende Dritte überzeugen – und nicht die Hater\*innen** | **Ansprache**  
 Duzen oder Siezen?  
 Mit Autor\*innen kürzeln?  
 Antworten aus der ICH-Perspektive oder aus Sicht der Organisation?

AKTIV GEGEN HASS IM NETZ

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Demokratie Vielfalt Respekt in Berlin

Das Landesprogramm

be:mit Berlin

Strategische Initiative für soziale, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

**Ein herzlicher Dank**

für die fachliche Beratung geht an **Alexander Lügert vom FLVW** und die **Amadeu Antonio-Stiftung**.

Amadeu Antonio-Stiftung:  
[www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de)

Hinweise zur Erstellung einer Netiquette:  
[www.fvm.de/netiquette](http://www.fvm.de/netiquette)

**INFOS**

Wichtige Informationen und Hilfestellungen



**Hatespeech, Hass im Netz – Informationen für Fachkräfte und Eltern**



**Hass gegen Fußballer\*innen (YouTube-Video)**



**Leitfaden zur Erstellung eines Leitbildes**



**Plakat „Ausschalten oder aushalten?“ (zum Download)**



## DFB-STIFTUNG SEPP HERBERGER

Im Herzen von Trier präsentierte die DFB-Stiftung Sepp Herberger im Rahmen der „Fußball-Inklusionstage“ Anfang September die große Bandbreite des Handicap-Fußballs.

**Wer sich schon einmal mit inklusivem Fußball befasst hat,** ist vielleicht auch schon auf der FVM-Internetseite fündig geworden. In der Rubrik „Engagement“ bietet der FVM hier vielfältige Informationen zum ID-Fußball, Blindenfußball, Amputierten-Fußball, Rollstuhl-Fußball, Werkstatt-Fußball etc. Live in Trier konnten Interessierte einige dieser Spielarten erleben. Unter dem Motto „Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft“ hatte die Sepp-Herberger-Stiftung ein gut besuchtes Fest der Vielfalt organisiert. Auf dem Hauptspielfeld, mit Tribünen eingerahmt und mit Kunstrasen samt Banden präpariert, zeigten Handicap-Fußballer aus ganz Deutschland ihr Können. Eröffnet wurde das Wochenende mit einem Turnier der Werkstätten. Am Turnier der Inklusionsteams (ID) nahm mit der Spvg Wahn-Grengel auch eine Mannschaft aus dem FVM teil. Am Samstag hatte die neu gegründete Amputierten-Fußball-Bundesliga ihren Premieren-Spieltag mit spektakulären Spielszenen. Schirmherrin Ministerpräsidentin Malu Dreyer stellte zufrieden fest: „Für mich hat es eine große Bedeutung, dass Menschen, die einen Schicksalsschlag erlebten, trotzdem den Weg zurück in die Gesellschaft finden. Egal, ob es ein Unfall oder eine Krankheit ist, man muss den Schock erst einmal verarbeiten. Wenn man dann erlebt, dass man den Sport, den man liebt, trotzdem fortsetzen kann, schaut man wieder viel optimistischer in die Zukunft.“ Dreyer weiß, wovon sie redet: Im Jahre 1995 wurde bei ihr Multiple Sklerose diagnostiziert. Für längere Wegstrecken nutzt sie vermehrt einen Rollstuhl.

**Die Inklusionstage erlebten ihren sportlichen Höhepunkt** mit dem 2. Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga, an der in dieser Spielzeit acht Teams teilnehmen. Abgerundet wurde das Sportfest mit einem Turnier von inklusiven Walking-Football-Teams sowie Demonstrationsspielen im CP- und E-Rolli-Fußball. Die Stadt Köln und der FVM können sich freuen: Die Inklusionstage finden in den nächsten drei Jahren auf dem Roncalliplatz vor dem Dom statt, im Jahr 2022 voraussichtlich im September. FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß und der FVM-Inklusionsbeauftragte Hans Willy Zolper machten sich daher vor Ort ein Bild und freuen sich auf die Ausrichtung in Köln. (hwz) ←

## Inklusion

# Fußball-Inklusionstage in Trier



**Malu Dreyer (r.),** Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, ließ sich als Schirmherrin der Inklusionstage einen Besuch in Trier nicht nehmen.

## Sepp-Herberger-Urkunde

# Ehrung für Schiedsrichter-Gespann



**v.l.: Dennis Schmitz vom Kreisschiedsrichterausschuss Heinsberg, Peter Oprei, Benny Sildatke, Karl-Heinz Speuser, Jens Hotze, Sascha Stegemann** (Foto: he)

**„Ihr drei seid es, die Inklusion leben und mit Leben füllen.** Ich finde das einfach nur klasse!“ Der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses **Peter Oprei** war Anfang Oktober nach Hilfarth gekommen, um im Rahmen einer Schiedsrichterweiterbildung des Fußballkreises das Schiedsrichter-gespann um Karl-Heinz Speuser mit der Sepp-Herberger-Urkunde auszuzeichnen. „Im Gepäck“ hatte er FIFA-Schiedsrichter **Sascha Stegemann**, der die Ehrung auf keinen Fall verpassen wollte. **Karl-Heinz Speuser hat sich mit Jens Hotze und Benny Sildatke zu einem starken Team zusammengefunden.** Regelmäßig wird der erfahrene Schiedsrichter aus den Reihen des SV Süggerath-Tripsrath bei seinen Einsätzen auf den Plätzen des Kreises Heinsberg von den beiden Fußballern mit Handicap unterstützt. Seine beiden Assistenten hat Speuser bei seinem Engagement als Freizeitgestalter in Diensten der Lebenshilfe Heinsberg kennengelernt und für einen gemeinsamen Testlauf begeistert. Inzwischen folgten viele weitere Begegnungen. Damit sind die drei zu einem routinierten und vor allem vorbildlichen Trio geworden.

„Als nach dem WDR-Radiobeitrag Sascha Stegemann anrief, war das für uns Drei eine ganz besondere Anerkennung“, erklärte Speuser. „Und als Sascha Benny und Jens jeweils eine Bundesliga-Pfeife geschenkt hat, waren die beiden außer sich vor Glück.“ Inzwischen hat Stegemann sogar die Patenschaft übernommen und ein Head-Set für das Trio organisiert. (he) →

**Immer weniger Kinder treiben in ihrer Freizeit Sport im Verein.** Diese Entwicklung ist bereits seit vielen Jahren bekannt und die Auswirkungen sind täglich auf den Fußballplätzen zu spüren. Doch welche Möglichkeiten gibt es, dem entgegenzuwirken?

**Da die Kinder und Jugendlichen aufgrund des veränderten Bildungssystems immer früher in Ganztagsbetreuungen sind,** müssen andere und neue Wege gefunden werden, sie mit dem Fußball in Kontakt zu bringen. Eine Möglichkeit ist, die Kinder an den Orten abzuholen, in denen sie die meiste Zeit verbringen: in der Schule oder Kita. Aus diesem Grund hat der FVM sich zur Aufgabe gemacht, Schulen/Kitas und Vereine enger zusammenzubringen, um durch Kooperationen den Kindern und Jugendlichen den Zugang zu den Vereinen wieder zu ermöglichen. Gemeinsam mit dem DFB sowie dem Landessportbund NRW bietet der FVM viele Förder-/Kooperationsmöglichkeiten für Vereine, Schulen und Kitas an.

### Kooperationsmöglichkeiten

#### Fußball-AGs

Kita/ Schule und Verein  
Gemeinsam am Ball

**Die Durchführung einer ganzjährigen Fußball-AG** durch eine\*n Vereinsvertreter\*in (mit gültiger Übungsleiterlizenz) kann der Startschuss für eine langfristige Kooperation zwischen einem Verein und Schule/Kindergarten sein. Besonders gefördert werden AGs, die ausschließlich für Mädchen angeboten werden. Bei einer reinen Mädchen-Fußball-AG erhalten die Vereine und Schulen/Kitas zusätzliche Materialien. Kooperationen können über Doppelpass2024 gemeldet werden und werden mit einem Starter- und Dankeschön-Paket mit Bällen, Hütchen und Leibchen belohnt.



[www.dfb.de/schulfussball/doppelpass-2024](http://www.dfb.de/schulfussball/doppelpass-2024)

#### Sepp-Herberger-Tage

Ein Fußballfest für Grundschulen

**Der Sepp-Herberger-Tag** ist eine gute Möglichkeit, um eine Kooperation zwischen Vereinen und Grundschulen zu entwickeln oder bestehende zu festigen. Vereine profitieren, indem sie durch ihr Bewegungsangebot Werbung machen. Der Sepp-Herberger-Tag beinhaltet neben einem Fußballturnier, die Durchführung des DFB-Paule-Schnupper-Abzeichens und eine Station zum Thema Sepp Herberger.



[www.fvm.de/sepp-herberger-tag](http://www.fvm.de/sepp-herberger-tag)

Kooperationen Kita, Schule & Verein

## Gewinnbringend für alle!



### Fortbildungen

Wie geht man das Thema Kooperation an?  
Der FVM bietet dazu unterschiedliche Fortbildungen an:

#### Fit für die Zukunft

Kooperation Kita, Schule & Verein

Die Info-Veranstaltung **Fit für die Zukunft** bietet Vereins-, Schul-, und Kitavertreter\*innen einen Überblick über Kooperationsmöglichkeiten und dient als Netzwerktreffen. Die kostenlose Veranstaltung wird zentral in Hennef und dezentral in den neun Kreisen des FVM durchgeführt und kann der Startschuss für eine langfristige Partnerschaft zwischen Kita/Schule und Verein werden. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei [Ciara.Widmann@fvm.de](mailto:Ciara.Widmann@fvm.de) oder telefonisch unter 02242/91875-46.

#### Lehrerfortbildungen

**Die Schule als Lernort für Kinder und Jugendliche bietet ein großes Potenzial,** Mädchen und Jungen mit dem Fußball vertraut zu machen. Wichtige Grundlage ist, Lehrer\*innen fachlich weiterzubilden und ihnen Materialien und Spielideen an die Hand zu geben. Der FVM führt kostenlose dezentrale Lehrerfortbildungen in Grund- und weiterführenden Schulen durch und bringt so den Fußball in die Schule. Jede\*r Teilnehmer\*in erhält neben einer Urkunde eine Broschüre mit Spielideen und einen Fußball.

[www.fvm.de/lehrerfortbildungen](http://www.fvm.de/lehrerfortbildungen)



### Erzieherfortbildung

**Die Fortbildung „Spielen-Erfahren-Erleben mit Ball“** ist speziell für Erzieher\*innen konzipiert und richtet sich an Kitas, die ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot mit und ohne Ball anbieten wollen. Der Fokus liegt auf dem Kennenlernen verschiedener Bälle, einer kindgerechten, vielseitigen Bewegungsschulung bei effektiver Nutzung des oftmals begrenzten Bewegungsraums. Jede\*r Teilnehmer\*in erhält im Nachgang eine Broschüre mit vielen Spielideen, ein Materialpaket und einen Softball sowie eine Urkunde zur Übungsleiter-C-Lizenzverlängerung. An der kostenlosen Veranstaltung können neben Erzieher\*innen auch Vereinsvertreter\*innen von Partnervereinen teilnehmen.

[www.fvm.de/erzieherfortbildungen](http://www.fvm.de/erzieherfortbildungen)



### KONTAKT

Sie haben Fragen zu einer bestehenden Kooperation oder wollen eine Kooperation aufbauen?

Sie haben in naher Zukunft vor, das Thema in Ihren Verein zu tragen und benötigen Unterstützung? Dann wenden Sie sich gerne an:

[Ciara.Widmann@fvm.de](mailto:Ciara.Widmann@fvm.de), 02242/91875-46



DFB-Junior-Coach

## Nachwuchskräfte für den Fußball!

Es war pandemiebedingt alles andere als eine leichte Durchführung des DFB-Junior-Coach-Lehrgangs: Umso größer war die Freude, 14 Schüler\*innen des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula Geilenkirchen als Jugendtrainer\*innen auszeichnen zu können!

„**Trotz der widrigen Umstände** konnten wir die Ausbildung vor allem dank Online-Schulungen fortführen“, bilanzierte Schulkoordinator Riccardo Marangi. „Dass wir am Ende des Schuljahres die Möglichkeit hatten, das eine oder andere sogar praktisch unter freiem Himmel zu üben, war ein besonders schöner Abschluss.“ In der Junior-Coach-AG stand zuvor wegen der Corona-Lage vor allem die Theorie in unzähligen Videokonferenzen im Vordergrund. „Trotzdem sind die Inhalte gut angekommen“, lobt Marangi. „Das hat man bei den vorbereiteten Übungs- und Spielformen im letzten Ausbildungsteil gesehen.“ Aber nicht nur (digitales) Lernen und Präsentieren in der Schule sind Teil der Ausbildung, die sich am Gymnasium Sankt Ursula über ein Schulhalbjahr in der Oberstufe erstreckt: Neben den Lerneinheiten in der Schule betreuen die Schüler\*innen auch eigenverantwortlich und ehrenamtlich Jugendmannschaften.

**Dass im vergangenen Schuljahr wenig Fußball auf dem Platz möglich war**, ist ebenso der epidemischen Lage geschuldet. „Der lange Lockdown und die Theoriestunden haben am Ende aber für noch mehr Mo-



tivation gesorgt“, so Teilnehmerin Eva Paulus. Jetzt, wo Sport im Verein unter Auflagen wieder erlaubt ist, freut sie sich ganz besonders, mit ihrer D-Jugend zu arbeiten. Auch die Kinder stehen nun nach der langen Pause besonders motiviert auf dem Platz.

**Marangi lobte auch die Kooperation mit der Commerzbank in Geilenkirchen** und deren Unterstützung. Wilfried Rinkens, Leiter der Commerzbank, kam selbst in die Schule, um den 14 erfolgreichen Schüler\*innen gemeinsam mit Schulleiter Jürgen Pallaske die Zertifikate zu überreichen. Rinkens lobte das „Herzensprojekt“ und hob die Verantwortung der Schüler\*innen in ihrer jungen Trainerzeit besonders hervor: „Das ist auch eine perfekte Vorbereitung auf das spätere Berufsleben“, so Rinkens. Junior-Coach Sarah Stassen fasste zusammen: „Die ehrenamtliche Arbeit hat großen Spaß gemacht und es ist ein tolles Gefühl, wenn die Jugendlichen den Trainer oder die Trainerin als Vorbild sehen.“ Nach der erfolgreichen Ausbildung in der Jahrgangsstufe EF haben die Junior-Coaches jetzt die Möglichkeit, in den letzten beiden Schuljahren bis zum Abitur den Projektkurs Sportmanagement zu belegen und die Trainer-C-Lizenz des DFB zu erwerben. Wenn das keine tolle Aussicht ist! ←



### DFB-Junior-Coach-Ausbildung 2021/22

„**Werde Fußball-Trainer\*in!**“ – So lautet das Motto. Fußballbegeisterte Schüler\*innen ab 15 Jahren können in der Schule eine 40-stündige Schulung zum DFB-Junior-Coach machen. Die Ausbildung erfolgt direkt an der jeweiligen Schule und wird vom Fußball-Verband Mittelrhein vor Ort unterstützt.

**Neben dem sportsspezifischen Wissen** wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Die Teilnehmer\*innen sollen früh die Möglichkeit bekommen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, Trainingserfahrung zu sammeln und Kindern den Spaß am Fußball zu vermitteln. Mit dem DFB-Junior-Coach erwerben die Absolvent\*innen die Vorstufe zur C-Lizenz-Trainerausbildung im Fußball. •



#### Übersicht der Ausbildungsschulen im Schuljahr 2021/22:

- Heinrich-Heine-Gymnasium Köln
- Gertrud-Koch-Gesamtschule Troisdorf
- Abtei-Gymnasium Brauweiler
- Gymnasium Haus Overbach Jülich
- Gesamtschule Aldenhoven/Linnich
- Gymnasium am Oelberg Königswinter
- Gesamtschule Hennef-Meiersheide
- Gymnasium Frechen
- Geschwister-Scholl-Gymnasium Pulheim
- Bischöfliches Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen
- Werner-von-Siemens Berufskolleg Köln
- Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen
- Clara-Fey-Gymnasium Schleiden Europaschule Köln
- Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln

#### KONTAKT

Sie haben Interesse oder Fragen zum Projekt?

Ihre Ansprechpartner\*innen:

**Laurin Lux**  
FVM-Jugendbildungsreferentin  
E-Mail: laurin.lux@fvm.de  
Tel.: 02242/91875-53

**David Görgens**  
DFB-Junior-Coach-Mentor  
E-Mail: david.goergens@fvm.de  
Tel.: 02242/91875-0

FSJ im Sport

## Schwerpunkt Kinderfußball

**44 Freiwillige in 35 Einsatzstellen** starteten am 1. August in das neue FSJ-Bildungsjahr im FVM- und FVN-Gebiet. Passend zu den aktuellen Entwicklungen im Kinderfußball liegt der Schwerpunkt der Aus- und Fortbildungen in diesem Jahr verstärkt auf dem Thema Kinderfußball.

**Nach erfolgreicher Absolvierung der C-Lizenz** im August, die erstmalig im Blended-Learning-Format durchgeführt wurde, erweiterten die Freiwilligen mit der Teilnahme am DFB-Kindertrainer-Zertifikat ihre Erfahrungen in diesem Bereich und können seither ihr Wissen bei ihrer Arbeit als Kinder- und Jugendtrainer\*innen einsetzen. Während des Zwischenseminars erhalten die FSJler\*innen zudem eine Schulung für ihre Tätigkeit als AG-Leiter\*innen in Kitas und Schulen, um auch hier optimal auf die neuen Spielformen im Kinderfußball vorbereitet zu sein. Neben der praktischen Tätigkeit auf den Sport-



44 neue FSJler\*innen stärken die Jugendarbeit im Fußball.



### KONTAKT

**Ansprechpartner\*innen:**

**Ciara Widmann**

ciara.widmann@fvm.de, 02242/91875-46

**Sebastian Ruppel**

sebastian.rueppel@fvm.de, 02242/91875-47

plätzen erhalten die Freiwilligen während ihres FSJ auch erste Einblicke in die Struktur von Vereinen und Verbänden und sammeln so ihre ersten praktischen Arbeitserfahrungen.

Der FVM ist als Koordinierungsstelle der Sportjugend NRW für die Freiwilligen und Einsatzstellen als Ansprechpartner, Unterstützer und Vermittler verantwortlich und gibt den FSJler\*innen an insge-

samt 25 Bildungstagen Hilfestellungen für ihre tägliche Arbeit. Dazu gehören neben der Trainerausbildung auch ein Erste-Hilfe-Kurs, Fortbildungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Zukunftstage mit Studien- und Ausbildungsberatung.

### Ausblick

**Jetzt schon vormerken: Auch ab August 2022 bietet der FVM mit seinen Fußballkreisen und verschiedenen Fußballvereinen wieder die Möglichkeit zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport für interessierte junge Menschen an.** Interessierte können sich ab Anfang 2022 über die FVM-Internetseite informieren und über das Stellenportal der Sportjugend NRW bewerben. ←

Jugendbildungsausschuss

## „Kinder stark machen!“

Im Rahmen ihres jährlichen Austauschs besuchte Dr. Harald Schmid die Kreisjugendbildungsbeauftragten Mitte August in der Sportschule Hennef. Als Referent und Repräsentant der Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bildete der ehemalige Weltklasse-Leichtathlet FVM-Multiplikator\*innen aus, die zukünftig „Kinder stark machen-Schulungen“ in FVM-Vereinen anbieten.

**Mit seiner offenen und sympathischen Art hatte Dr. Harald Schmid** schnell die FVM-Jugendbildungsbeauftragten auf Kreis- und Verbandsebene für sich und seine Kinder-stark-machen-Aktion gewonnen. Der frühere Europameister und vielfache Olympia-Medaillengewinner über 400 m Hürden weiß, wie man Widerstände überwinden muss, um in der Bahn zu bleiben. Genau dies vermittelt er seit vielen Jahren in dem von der Bundeszentrale für gesund-



### KONTAKT

**Informationen zu Kinder stark machen:**  
www.kinderstarkmachen.de

**FVM-Ansprechpartner:**

oliver.zeppenfeld@fvm.de

heitliche Aufklärung (BZgA) angebotenen Präventionsprogramm „Kinder stark machen“ für Heranwachsende in Sportvereinen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. „Wir haben die Programminhalte explizit an Erfordernisse von Fußballvereinen angepasst“, erklärte der Ex-Leistungssportler bei der Vorstellung der neuen Schulungsinhalte auf dem Fußballplatz. In der Sportschule Hennef schulte er zehn FVM-Referent\*innen aus der Jugendbildung über die Bedeutung von Kooperation, Vertrauen, Erlebnis und Kommunikation in der Jugendarbeit. „Diese Schlagworte sind essentiell, um Kinder zu stärken und ihnen ein Rüstzeug zu geben, sich bei Problemen anderen anzuvertrauen“, so Schmid. „Das ist gleichzeitig auch der beste Schutz vor jeglichen Suchtmitteln, die letztlich vor allem dann

eine Rolle spielen, wenn man Probleme ignoriert statt sie zu bewältigen.“

Im Mittelpunkt der Schulung steht die altersgemäße Arbeit mit Bambini bis D-Junioren zur sportlichen und persönlichen Entwicklung. Hierzu zählen Neuerungen in der Trainingsarbeit mit Kindern sowie eine praktische Anleitung der Teilnehmer\*innen zur Förderung von Selbstvertrauen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit im Vereinsalltag. Das Thema Suchtprävention wird alltagsnah erarbeitet. Die FVM-Referent\*innen stehen einsatzbereit zur Verfügung, um die „Kinder stark machen“-Schulung im Verein vor Ort anzubieten. ←

## Aktion junges Ehrenamt Fußballhelden in Duisburg

Über 100 junge Jugendfußballtrainer\*innen und -leiter\*innen aus den Amateurvereinen hatten der DFB und sein Partner KOMM MIT Mitte September in die Sportschule Wedau eingeladen. Anlass: die fünfte Fußballhelden-Bildungsreise, die die jungen Menschen als Sieger\*innen des Ehrenamtsprojektes „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ gewonnen hatten. Neben der Preisverleihung füllen der DFB und KOMM MIT die Woche regelmäßig mit spannenden theoretischen und vor allem praktischen Lerneinheiten, die den Nachwuchsehrentamer\*innen Hilfestellungen für ihre Vereinsarbeit geben. Philipp Reinartz, Geschäftsführer der KOMM MIT gGmbH, betonte die Wichtigkeit der Fußballheld\*innen und deren ehrenamtliches Engagement: „Das Ehrenamt im Kinder- und Jugendfußball löst häufig auch gesellschaftliche Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass die Personen, die in Vereinen ehrenamtlich aktiv sind, Wertschätzung erfahren. Genau hier setzt die Aktion junges Ehrenamt an.“ Neben dem Besuch von prominenten Gästen – unter anderem Bayern Münchens langjähriger Co-Trainer Hermann Gerland und Daniel Niedzkowski als Leiter des DFB-Fußball-Lehrer-Lehrgangs – standen Theorie- und Praxiseinheiten, ein Besuch im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund und ein Besuch des Länderspiels der deutschen Futsal-Nationalmannschaft auf dem Programm. Verabschiedet wurden die Ehrenamtlichen von DFB-U19-Nationaltrainer Hannes Wolf, der zum Thema „Intuitive Spielkompetenz“ referierte und den Fußballheldinnen und -helden zum Abschluss einer unvergesslichen Woche noch wichtige Tipps für das heimische Fußballtraining mit auf den Weg gab. Obwohl – oder gerade weil – der Wochenplan recht straff war, lobten viele Teilnehmer\*innen die rundum gelungene Organisation. ←



### Seminarangebot

## Online-Seminar zu Kunstrasenbau und -pflege

Auch im Jahr 2021 bietet der FVM gemeinsam mit Polytan kostenlose Online-Seminare rund um das Thema „Kunstrasen“ für Vertreter\*innen aus Vereinen und Kommunen an. Ein Seminar findet am 15. November 2021 (Thema: Kunstrasenpflege) von 18 bis 19.30 Uhr online über



Microsoft-Teams statt. Alle Informationen finden Interessierte unter [www.fvm.de](http://www.fvm.de). Ansprechpartner bei Fragen ist FVM-Mitarbeiter **Timo Ezilius** ([timo.ezilius@fvm.de](mailto:timo.ezilius@fvm.de)). ←



## Ideenwettbewerb „Engagiert für Klimaschutz“ DOSB-Vereinsförderung bis zu 50.000 Euro

Der DOSB ruft alle Mitgliedsorganisationen und Sportvereine auf, sich am Ideenwettbewerb „Engagiert für Klimaschutz“ zu beteiligen. In zwei Ausschreibungsrunden werden insgesamt zehn innovative Projekte gefördert, die dazu beitragen, das Thema Klimaschutz in diversen Engagementfeldern voranzubringen – und die andere Organisationen inspirieren können, sich auf den Weg zu machen. Welche Mittel und Formate gewählt werden, ist allein

der Kreativität der Teilnehmenden überlassen. Sie werden mit je bis zu 50.000 Euro gefördert werden. Die Ausschreibung für die erste Förderphase endet am 31. Dezember 2021. „Der DOSB mit seinen 27,5 Millionen Mitgliedern in rund 90.000 Sportvereinen kann ein wichtiger Multiplikator sein, um das Thema Klimaschutz in der Mitte der Gesellschaft zu verankern“, erklärt Christian Siegel, DOSB-Ressortleiter „Sportstätten und Umwelt“. ←

Alle Informationen unter [www.b-b-e.de/projekte/engagiert-fuer-klimaschutz-ideenwettbewerb](http://www.b-b-e.de/projekte/engagiert-fuer-klimaschutz-ideenwettbewerb)

## „Soforthilfe Sport“ und „Coronahilfe Breitensport NRW“ Finanzielle Unterstützung für Sportvereine

Die Landesregierung NRW wird auch weiterhin existenziell in Not geratene Sportvereine mit der „Soforthilfe Sport“ unterstützen. Dafür hat die Landesregierung die Laufzeit des Programms „Soforthilfe Sport“ bis zum 15. Dezember 2021 verlängert. Die „Soforthilfe Sport“ können alle notleidenden Sportvereine sowie die Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW über das LSB-Förderportal online beantragen. Bedingung für die Gewährung der Soforthilfe ist ein durch die Corona-Pandemie verursachter Liquiditätsengpass, der zu einer Existenzgefährdung des Vereins in Form einer drohenden Zahlungsunfähigkeit führen könnte. Vereine, die bereits eine Soforthilfe erhalten haben, sind nicht von weiteren Förderungen ausgeschlossen. Bislang wurden aus dem 2020 gestarteten Programm gut 13 Millionen Euro ausgezahlt. Mit den Hilfen konnten 858 Sportvereine vor der Zahlungsunfähigkeit bewahrt werden.

Zudem können Vereine mit der „Coronahilfe Breitensport NRW“ durch Mitgliederverluste erlittene Mindereinnahmen kompensieren. Antragsschluss hierzu ist der 15. November 2021. ←

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Beantragung: <https://foerderportal.lsb-nrw.de>.

## Umfrage-Tool zum Amateurfußball

# Meinung sagen, mitgestalten!

### Sie wollen Ihre Meinung zu Themen rund um den Amateurfußball einbringen?

Der DFB und alle Landesverbände laden Sie herzlich ein, Ihre Meinung, Ideen und Wünsche im neuen Amateurfußball-Barometer kundzutun. Alle, die sich mit dem Fußball an der Basis befassen, können an den künftig regelmäßigen Umfragen zu Fragestellungen des Amateurfußballs teilnehmen. Angesprochen sind alle Fußballer\*innen, Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen oder auch Eltern von Nachwuchsspieler\*innen genauso wie allen Ehrenamtlichen – von den Vorsitzenden über die Schatzmeister\*innen bis hin zu Jugendleiter\*innen. **Die Ergebnisse der Umfragen** sollen bei Entscheidungen in zentralen Fragen des Amateurfußballs helfen. Alle können ihre Meinung sagen und so aktiv den Amateurfußball mitgestalten.

**Jede Meinung ist wichtig** und hilft, den Amateurfußball gemeinsam aktiv zu gestalten. Je mehr Men-

schen ihre Meinung mitteilen, desto besser kann das gelingen!

### Warum ein Amateurfußball-Barometer?

**Mit der Einrichtung des Tools** kommen der DFB und die Landesverbände den Handlungsempfehlungen des Amateurfußball-Kongresses 2019 nach: Dort hatten die Amateurvertreter\*innen unter anderem den Wunsch nach mehr Kommunikation und Beteiligung geäußert.

### Wie funktioniert das Tool?

**Sie können sich jederzeit registrieren** und damit Bestandteil des Amateurfußball-Panels werden. Sie erhalten dann immer aktiv eine Benachrichtigung, sobald eine neue Umfrage im Amateurfußball-Barometer startet.

**Die regelmäßigen Umfragen** im Amateurfußball-Barometer werden in Zusammenarbeit mit der SLC Management GmbH aufgesetzt. Die Ergebnisse werden anschließend sowohl in der Gesamtheit für ganz Deutschland als auch für jeden einzelnen der 21 Landesverbände ausgewertet – und allen Teilnehmer\*innen im Beteiligungstool zur Verfügung gestellt sowie veröffentlicht.

**Los geht es mit einer Willkommensbefragung**, bei der es unter anderem um die aktuellen Herausforderungen für die Amateurklubs, die Auswirkung der Corona-Krise auf die Vereine oder die Frage geht, wie gut die Interessen der kleinen Klubs durch die Landesverbände vertreten werden. Eine weitere wurde Mitte Oktober zum Thema Impfen gestartet.

### Mitmachen. Meinung sagen. Mitgestalten.

Registrieren Sie sich jetzt für den

**Amateurfußball-Barometer**

<https://dfb.slc-management.com/all>

Alle Informationen: [www.dfb.de/barometer](http://www.dfb.de/barometer)



## Stützpunkttraining trifft Blindenfußball Nichts sehen, viel erleben.

**Ein Training der ganz besonderen Art erlebten die U12- bis U15-Nachwuchsfußballer\*innen** Mitte Oktober am DFB-Stützpunkt in Bonn. Nichts sehen und trotzdem Fußball spielen. Geht das? Ja! Und es macht echt viel Spaß – und ist extrem herausfordernd! Zu Gast war Blindenfußball-Nationalspieler Hasan Koparan, der seine Erfahrungen mit dem jungen Kicker\*innen teilte. „Es war eine richtig coole Erfahrung. So habe ich vorher noch nie Fußball gespielt“, meint Elias, zwölf Jahre, vom Bonner SC hinterher. „Fußball zu spielen, ohne dass man etwas sieht, ist richtig schwer. Zum Glück hat der Ball eine Rassel, so dass man wenigstens ungefähr weiß, wo er gerade ist.“ Die Aktion basiert auf einer Kooperation zwischen der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der Deutschen Telekom. „Im Rahmen der „Neuen Sporterfahrung“ bietet die Deutsche Telekom Fußballvereinen

**MACH' DAS SPIEL.**

Jetzt anmelden, mitreden und mitgestalten beim Amateurfußball-Barometer des DFB und seiner Landesverbände: [dfb.de/barometer](http://dfb.de/barometer)

Amateurfußball. Mit Abstand die schönste Nebensache der Welt.

die Möglichkeit, eine Trainingseinheit im Blindenfußball zu absolvieren“, erläutert Damir Dugandzic, sportlicher Leiter des DFB-Talentförderprogramms. „Darüber hinaus können wir die Spieler\*innen für den Umgang mit Menschen mit Behinderung sensibilisieren und ihnen wertvolle Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung vermitteln. Ebenso bekommen sie neue Reize für die eigene sportliche Entwicklung.“ „Ihr habt das wirklich super gemacht. Vielen Dank, dass ihr euch auf dieses Experiment eingelassen habt“, fasste Nationalspieler Hasan Koparan den Austausch zusammen. „Ihr habt gemerkt, dass

im Blindenfußball das gegenseitige Vertrauen ein ganz wichtiger Aspekt ist. Aber das ist nicht nur im Blindenfußball so, sondern grundsätzlich in jeder Mannschaftssportart.“

Seit dem Jahr 2008 organisiert die DFB-Stiftung Sepp Herberger gemeinsam mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) sowie dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) die Blindenfußball-Bundesliga. Das große Finale der Blindenfußball-Bundesliga fand Ende Oktober auf dem Münsterplatz in Bonn statt. Den Bericht dazu finden Sie auf [www.fvm.de](http://www.fvm.de).

Tag des Kinderfußballs

## Strahlende Augen und Tipps vom Profi

Anlässlich des **Weltkindertags** eroberten am 20. September über 40 F-Junior\*innen der Vereine TuS Lindlar, SSV Homburg-Nümbrecht und SG Frielingsdorf/Berghausen/Süng die Platzanlage des TuS Lindlar. Gemeinsam mit dem Fußballkreis Berg veranstaltete der FVM dort in diesem Jahr einen „Tag des Kinderfußballs“. Als Überraschungsgast war Heiko Westermann, Ex-Bundesligaprofi und heutiger Co-Trainer der deutschen U17-Nationalmannschaft, vor Ort. In Form eines 3gegen3-Turniers konnten nicht nur die Kinder die neuen Spielformen im Kinderfußball erleben, auch die Eltern und Trainer\*innen gewannen durch das Turnier Einblicke in das neue Spielformat des DFB. Ergänzend fand für die Nachwuchskicker\*innen auch eine Demo-Trainingseinheit des DFB-Mobils statt. Diese fand nicht nur bei den jüngsten Fußballer\*innen, sondern auch bei den anwesenden Trainer\*innen großen Zuspruch. Die Übungsleiter\*innen konnten Anregungen für die eigene Trainingsgestaltung sammeln, während Heiko Westermann vor allem die Begeisterung der Jüngsten weckte. ←

Wie sind die Regeln im Kinderfußball? Und wie gelingt die Umsetzung? Interessierte finden alle Information unter: [www.fvm.de/kinderfussball](http://www.fvm.de/kinderfussball).



# WERDE TEIL DES INTERNATIONALSTEN UNTERNEHMENS DER WELT AM CGN HUB





Jetzt bewerben auf  
[expresscareers.dhl.com](http://expresscareers.dhl.com)




## Physiotherapie-Tipps von NOVOTERGUM

# Trainieren in der kalten Jahreszeit

**NOVOTERGUM ist als führender Anbieter für Physiotherapie der Experte in Sachen Gesundheitsfragen.**

Für den medizinischen Partner des FVM stehen die Gesundheit und Fitness an oberster Stelle. Da nun die kalte Jahreszeit bevorsteht, stellen die Expert\*innen Tipps zur körperlichen Vorbereitung auf kalte Trainingstage vor.



### NOVOTipp 1: Die richtige Aufwärmphase

Unter Einfluss der Kälte sind Muskeln und Sehnen sehr verletzungsanfällig. Es empfiehlt sich, zehn bis 15 Minuten mehr für die Aufwärmphase einzuplanen,

da der hohe Temperaturunterschied langsam ausgeglichen werden muss und die Sehnen, Bänder und Gelenke behutsam auf das Training vorbereitet werden müssen.

### NOVOTipp 2: Die richtige Atmung

Da Sport bei tiefen Temperaturen die Atemwege durch die kalte Luft abkühlt, kann es schnell zu ausgetrockneten Schleimhäuten kommen. Daher sollten Sportler\*innen im Winter durch die Nase atmen. Hierdurch wird die Luft zunächst erwärmt und befeuchtet, bevor sie in die Lungen strömt.

### NOVOTipp 3: Die richtige Kleidung

Die Expert\*innen raten zu einem „Zwiebelprinzip“. Es ist besser, mehrere dünne Schichten zu tragen als eine dicke. So kann man bei Bedarf die Kleidung an die Trainingsumstände und die Temperaturen anpassen. Da beim Sport viel Wärmeenergie erzeugt wird, kann zu dicke Kleidung dazu führen, dass man enorm schwitzt – was wiederum die Erkältungsgefahr steigert. Atmungsaktive Kleidung kann dabei helfen, den Schweiß nach außen zu leiten und gleichzeitig die Körperwärme zu erhalten.



Empfehlung: Handschuhe und Mütze tragen! Da der Körper einen Großteil der Körperwärme über den Kopf verliert, ist eine Mütze im Winter ein guter Helfer. Handschuhe schützen die Hände vor Auskühlung und tauben Fingerspitzen.

### NOVOTipp 4: Die richtige Behandlung

Für den Fall, dass es zu einer Verletzung kommt, die schnelle Hilfe ohne Wartezeit und Umwege erfordert, gibt es die innovative Online-Plattform PHYSIOFLIX. Hier bieten Physiotherapeut\*innen von NOVOTERGUM ihre Leistungen digital via Videosprechstunde an. Für Sportvereine blocken sie die gewünschten Zeiten. Sie sind unmittelbar erreichbar, um eine Erstdiagnose abzugeben und den Spieler in das Versorgungsnetzwerk von NOVOTERGUM zu integrieren.

Alle Informationen finden Interessierte unter [www.novotergum.com](http://www.novotergum.com) [www.physioflix.de](http://www.physioflix.de)

ANZEIGE

## Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz für Sportvereine: Büroleiter Jochen Grahn im Interview



### Warum ist die Kfz-Zusatzversicherung für Vereine wichtig?

Über diese Versicherung kann der Verein sicherstellen, dass Mitglieder, Eltern, aber auch Freunde und Gönner, vor finanziellen Nachteilen geschützt sind, wenn an ihrem Fahrzeug ein Unfallschaden entsteht. Und ein Verkehrs-Rechtsschutz ist auch inklusive.

### Welche Fahrzeuge sind versichert?

Bei Fahrten für den Verein sind versichert:

- Pkw von Mitgliedern, Eltern, Freunden oder Gönnern,
- Krafträder (Motorräder, Mopeds und Mofas),
- Anhänger für Pkw oder Krafträder,
- Lkw bis 3,5 Tonnen, die bauartbedingt einem PKW entsprechen und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen

### Wann sind die Fahrzeuge versichert?

Die Fahrzeuge sind automatisch versichert, wenn aktive Sportler, Funktionäre, Übungsleiter, Trainer, Angestellte und Arbeiter, aber auch Turn- und Sportlehrer, Lizenzspieler, Mitarbeiter gegen Vergütung oder unentgeltlich tätige Helfer und Betreuer zu und von Vereinsveranstaltungen gefahren werden oder selbst am Steuer sitzen.

### Was kann man über den Unfallschaden hinaus noch versichern?

Über den Standardschutz hinaus bietet die ARAG im Comfortschutz:

- Erstattung des Rabattverlustes auch in der Kfz-Haftpflichtversicherung
- Erstattung von Mietwagenkosten bei Werkstattaufenthalt
- Fahrzeug-Rücktransport oder Verschrottung bei Totalschaden
- Mitversicherung aller weiteren Fahrten der Vereinsvorstände, Abteilungsleiter, Funktionäre und Geschäftsführer (Dienstfahrten)
- Insassen-Unfallversicherung

### Wo können sich die Vereine informieren?

Am besten sprechen sie uns direkt an. Einen ersten Eindruck erhalten sie aber auch auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de). Dort finden sie alle Infos, den Beitragsrechner sowie einen Vergleich zwischen Standard- und Comfortschutz.



**Jochen Grahn**

Büroleiter

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Versicherungsbüro beim Landessportbund NRW e.V.

Telefon 0203 600 10 70

[vsbduisburg@ARAG-Sport.de](mailto:vsbduisburg@ARAG-Sport.de)

## Köln

### Bommelmützen für den Zusammenhalt

Wie man als Verein den Zusammenhalt stärkt, haben viele Vereine in den letzten Monaten eindrucksvoll unter Beweis gestellt (EINSZUEINS berichtete u.a. in der Ausgabe 3/2021). Auch die Trainer des C-Ligisten Bosna Köln bewiesen großen Einsatz. Zehn Stunden lang fuhren Coach **Michael Schäfer** und seine beiden Assistenten **Marcel Hecking** und **Marco Sandner** in der letzten Adventszeit mit dem Auto kreuz und quer durch Köln und bis hinauf nach Düsseldorf, um ihre Spieler mit einem Weihnachtsgeschenk zu überraschen. „Sie haben einige Hundert Kilometer absolviert, weil sie zeigen wollten, wie man auch in schwierigen Zeiten zusammenhält“, sagte Anel Krivdic, der Vorsitzende des Klubs aus dem rechtrheinischen Stadtteil Höhenhaus. Für jeden Spieler gab es einen Geschenkbeutel mit Süßigkeiten, einem Mannschaftsbild und einer – getreu den Vereinsfarben – blau-weißen Bommelmütze. „Überall wurde direkt ein Foto mit der Nikolausmütze aufgenommen. Wer nicht zu Hause war, hat uns ein Selfie geschickt“, erklärt Krivdic. Die Collage wurde via Facebook präsentiert. „Unser 2008 von bosnischen Flüchtlingen gegründeter Verein lebt von Zusammenhalt und Integration. Es kommen Menschen aus allen Teilen des ehemaligen Jugoslawien zusammen, aber natürlich

auch Deutsche und Menschen anderer Nationalität. Für viele Spieler sind wir eine der ersten Anlaufstationen in der neuen Heimat“, erklärt Krivdic. Da sei es wichtig, den Zusammenhalt zu stärken. Daher werden die Verantwortlichen von **Bosna Köln** sicher auch in diesem Jahr wieder kreativ. (mik) ←

**VEREINSAKTIONEN**  
Haben Sie auch eine tolle Aktion in Ihrem Verein gestartet? Dann schicken Sie uns eine E-Mail an [presse@fvm.de](mailto:presse@fvm.de). Die EINSZUEINS-Redaktion berichtet dann gerne in den nächsten Ausgaben darüber.



## Köln

### DJK Viktoria Buchheim goes eFootball

Seit Anfang August hat die **DJK Viktoria Buchheim** eine eigene eSports-Abteilung und ist damit Vorreiter auf kölschem Vereins-Terrain. Durch eine Eingliederung der Organisation SIR E-Sports mit sämtlichen Strukturen und Mitgliedern kann der Kölner Kreisligist nun eine neue Sport-Sparte anbieten. SIR E-Sports hatte bereits 2020 im Namen von Viktoria Buchheim am eFootball-Pokal des FVM und des DFB teilgenommen und war dort sogar bis in Halbfinale eingezogen. Der Vereinsvorstand der Buchheimer sieht im eFootball viel Potenzial, auch im Hinblick auf die Mitgliederwerbung und das Vereinsleben. Getreu dem Motto „Ein Veedel. Eine Familie“ freut sich der Klub auf viele neue Projekte und digitale Erfolge. Wer Fragen oder Interesse hat, kann sich bei Kevin Kern melden: [kevin.kern@djk-viktoria-buchheim.com](mailto:kevin.kern@djk-viktoria-buchheim.com). Ivan Mrkalj ←



## Bonn

### Spende aus Unterfranken

Jeder Fußballer im Fußballkreis Bonn kennt **Manfred Ringelmann** (Foto Mitte), den ältesten noch aktiven Schiedsrichter des Kreises und des BKV. Sein Heimatverein ist der TSV Ebenhausen aus Unterfranken, bei dem er immer noch Mitglied ist. Als der TSV Ebenhausen über das Fernsehen vernahm, dass auch Odendorf, der aktuelle Wohnort von Manfred Ringelmann, schwer von der Flutkatastrophe betroffen ist, beschloss man spontan zu helfen. Bei der anstehenden Vereinsfeier rief man eine Spendenaktion zugunsten des langjährigen Vereinsmitgliedes ins Leben. So kamen insgesamt 2.000 Euro zusammen, die Manfred Ringelmann zur Verfügung gestellt wurden. Mit dem Hinweis auf seine gute Versicherung verzichtete Manfred Ringelmann jedoch für sich selbst und leitete die Spende stattdessen – natürlich in Abstimmung mit dem TSV Ebenhausen – an eine geschädigte Familie weiter. Eine tolle Aktion des Vereins aus Unterfranken – und eine ebenso tolle Geste von Manfred Ringelmann! (us) ←



## Euskirchen

### Ein Camp der besonderen Art

**Fußballcamps gibt es mittlerweile in Hülle und Fülle** und die Beteiligung von Vereinen aus dem Profibereich ist ebenfalls nichts Außergewöhnliches mehr. Dennoch ist die Verbindung zwischen dem SV SW Nierfeld und der FohlenFußballschule von Borussia Mönchengladbach eine der besonderen Art. „In diesem Jahr (noch bevor der Klub von der Hochwasserkatastrophe heimgesucht wurde) fand bereits zum fünften Mal ein Camp in Kooperation mit der Nachwuchsabteilung des Bundesligisten statt. In dieser Zeit sind zahlreiche persönliche Kontakte zwischen den Trainern der beiden Klubs entstanden“, erklärt Nierfelds Joachim Hermes, dem dieser Austausch wichtig ist. „Nach dem Ende eines Trainingstages sitzen wir noch gemütlich beim Abendessen zusammen oder gehen in den Gemünder Kurpark zu einem Musikkonzert“, erklärt der Jugendleiter. Bei den Gesprächen werden dann schon mal Freundschaftsspiele wie das zwischen den U16-Juniorinnen von Borussia und dem Frauenteam der Gastgeber, das unter dem Namen Oleftal antritt, verabredet. Generell ist der Umgang miteinander sehr entspannt, wovon auch die 42 Teilnehmer\*innen zwischen 6 und 14 Jahren profitieren. Diese kommen überwiegend aus der näheren Umgebung, aber auch aus Geilenkirchen war ein Junge mit seinen Eltern angereist. „In der Familie sind alle Borussia-Fans, deshalb haben sie den weiten Weg in die Eifel gerne auf sich genommen“, weiß Hermes, der sich auf die Unterstützung seines Klubs und der seiner Partnervereine in der Jugendspielgemeinschaft (Oleftal und SG 92) verlassen kann. „Insgesamt zehn Leute kümmern sich an den drei Tagen um Essen, Aufräumen und sonstige Dinge, um den Kindern einen reibungslosen Ablauf zu bieten“, sagt Hermes. (mbr) ←



In freundschaftlicher Verbundenheit unterstützt die Gladbacher FohlenFußballschule das Nierfelder Fußballcamp. (Foto: mbr)

## Rhein-Erft

### Kreishonamtsbeauftragte bleibt Staffelleiterin

**Mitte September nahm die Kreishonamtsbeauftragte Susanne Mainzer** (Foto links) ihre letzte Ehrung von Vereinsmitarbeiter\*innen vor. Aus privaten Gründen ist ihr das Amt nun nicht mehr möglich, als Staffelleiterin von drei Herrenstaffeln bleibt sie – und das ist eine tolle Nachricht! – dem Fußballkreis aber erfreulicherweise weiterhin erhalten. Wie immer sehr akribisch und mit viel Freude bereitete sie auch die Ehrung von Stefanie Graf-Herms vom Pulheimer SC vor, die sogar in den Club 100 des DFB als Dank für ihr großartiges Engagement berufen wurde. Die Pulheimer\*innen dürfen sich zudem über zwei Mini-Tore und fünf adidas-Fußbälle und eine symbolische Plakette freuen. Ein Zeichen, anhand dessen man in- und außerhalb des Vereins erkennen kann: In diesem Verein wird hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet. „Es war mir immer eine große Ehre, Ehrenamtler\*innen zu würdigen und auszuzeichnen, die es wirklich verdient haben, persönlich und auch im Namen ihrer Vereine geehrt zu werden. Jeder Verein kann stolz sein auf die Leistung seiner Ehrenamtler, denn ohne sie läuft nichts in den Vereinen“, fasste Mainzer zusammen, warum ihr die Arbeit immer viel Freude bereitet hat. Der Fußballkreis sagt Susanne Mainzer nun ebenfalls herzlichen Dank für die Jahre als Ehrenamtsbeauftragte im Kreis! (hpj) ←



## Heinsberg

### Wallrafen schießt Haaren zur Kreismeisterschaft

**Eine Überraschung gab es bei den diesjährigen Ü32-Kreismeisterschaften** auf der Sportplatzanlage in Waldfeucht-Haaren: Der haushohe Favorit TuS Rheinland Dremmen wurde von Concordia Haaren entzaubert. Der Kreis-Breitensportbeauftragte Heino Hamel hatte ein glückliches Händchen bei der Erstellung des Spielplans: Das letzte Turnierspiel zwischen Dremmen und Haaren war auch das Endspiel um den Kreismeistertitel. Concordia Haaren hatte neun Punkte auf dem Konto, Dremmen sieben. Es wurde ein packendes Finale, bei dem Haaren seine Cleverness bei einem Konter ausspielte: Tim Wallrafen erzielte nach herrlicher Vorlage das 1:0. Es sollte der einzige Treffer in einem hartumkämpften Spiel bleiben. Der Jubel bei der Siegerehrung war groß, der TuS Rheinland nahm die Niederlage sehr sportlich. Haarens Vorsitzender Klaus Jansen überreichte den Pokal, die Concordia erhielt verdienten Beifall aller Teilnehmer. Applaus gab es ebenfalls für die Spielleiter Jan Jansen, Michael Rohrbeck und Michael Kranz. (he) ←





## Köln Digitale Versammlung

Die Vereinsvertreter-Versammlung des Fußballkreises für die neue Spielzeit wurde in diesem Jahr in Form einer Videokonferenz abgehalten. 56 Personen aus den Vereinen nahmen teil und lernten den neuen Amateurkoordinator des Kreises kennen: Philipp Braun ist ihr neuer Ansprechpartner u.a. für alle administrativen städtischen Angelegenheiten. Moderiert von der Vorsitzenden des Kreisspielausschusses Köln, Martina Lambertz, stellten nachfolgend die Staffelleiter\*innen Hannelore Homburg, Rolf Thiel, Manfred Bork, Markus Vogelsberg, Thorsten Peters und Eugen Müller die Besonderheiten und Neuigkeiten in den von ihnen betreuten Staffeln vor und informierten zu Pokalwettbewerben oder Wettbewerbsformen wie Turnieren und Freundschaftsspielen. Timo Mainz referierte für den Kreisschiedsrichterausschuss Köln über Beachtenswertes aus dem „KSA“ sowie im Hinblick auf die anstehende Spielzeit 2021/22. (wjs) ←

## Sieg Gang in die B-Klasse

Ein weiteres Mal wollte der SV 09 Eitorf das Glück offenbar nicht herausfordern. Nachdem der A-Ligist



in den vergangenen drei Saisons jeweils am Abstieg vorbeigeschrammt war, entschied sich der Traditionsclub nun für den freiwilligen Gang in die B-Klasse. Dort war man zuletzt in der Saison 2012/13 angetreten. „Man muss ganz ehrlich sagen: 2019 haben wir vom Rückzug des SV Kriegsdorf profitiert und zuletzt hat uns zwei Mal Corona gerettet“, sagt Geschäftsführer Uli Lichius. „Wir haben die Mannschaft in die Entscheidung mit eingebunden“, betont Lichius. „Am Ende herrschte Einigkeit, dass uns ein Neustart in der B-Liga guttun wird.“ Schließlich gebe es „Jungs im Kader, die in den letzten drei Jahren kaum ein Spiel gewonnen haben.“ Eine Klasse tiefer setzt der Verein nicht nur auf das neue Trainer-Duo Max Steinbach (30) und Waldemar Neufeld (32), sondern auch auf zahlreiche Zugänge mit Stallgeruch. Dazu zählen nicht zuletzt die beiden Rückkehrer Dominik Küpper (SSV Weyerbusch) und David Kähler (Foto, Rückkehr nach Pause) sowie Daniel Rauch (eigene U19) und Sascha Weber (eigene Reserve). (que) ←

←



Werner Jung-Stadié (l.) und Heinz Osten (r.) überreichten die DFB- und FVM-Geschenke zum Jubiläum an den Flittarder Vorsitzenden Micele Weser (2.v.l.) und Geschäftsführer Jens Heister. (Foto: privat)

## Köln 101 Jahre SpVg. Köln-Flittard

Schon im letzten Jahr wollte die SpVg. Köln-Flittard 100. Geburtstag feiern, wie übrigens auch drei weitere Vereine aus dem Fußballkreis (RSV Rath-Heumar, DJK Südwest Köln, SpVg. Rheindorfer Köln Nord) und der Fußballkreis Köln selbst sein 75-jähriges Jubiläum. Dem allen machte bekanntlich die Corona-Situation einen Strich durch die Rechnung. Die engagierten Flittarder mussten ihre geplante Feier sogar gleich zweimal absagen. Doch die verdienten Ehrengaben sollten die Flittarder natürlich dennoch erhalten. So nutzten der Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié und der Ehrenamtsbeauftragte Heinz Osten die Gelegenheit, dem Flittarder Vorsitzenden Micele Weser und Geschäftsführer Jens Heister im Rahmen der Mitgliederversammlung zu gratulieren. Die SpVg. Köln-Flittard zählt aktuell rund 430 Mitglieder, der Verein hat zwölf Mannschaften für den Verbands- und Kreisspielbetrieb gemeldet: Zu den beiden Herren-Teams – die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga – gesellen sich acht Junioren-Mannschaften und die „Alten Herren“. (wjs) ←



## Heinsberg Rapo-Oldies nicht zu stoppen

Bei den Kreismeisterschaften schwebten die Ü50-Herren des FC Randerath-Porselen (FC Rapo) auf Wolke sieben. Die Oldies starteten gut ins Turnier, ließen Borussia Hückelhoven beim 3:0 keine Chance. Concordia Haaren hatte anschließend ebenfalls keine Chance, der FC Rapo setzte mit einem erneuten 3:0 ein deutliches Zeichen an die Konkurrenz. Als im Spiel gegen den Mitfavoriten BC 09 Oberbruch ein 2:1-Sieg gelang, war der Pott in greifbarer Nähe. Im letzten Turnierspiel traf der FC Rapo auf den SC 09 Erkelenz. Nach dem 2:0 für den FC war der Sack zu, der Kreismeistertitel wurde gebührend gefeiert. Der Breitensportbeauftragte Heino Hamel, der sich darüber freute, dass alle drei Ü-Wettbewerbe ausgetragen werden konnten, gratulierte auch im Namen aller teilnehmenden Vereine zum Hattrick. Denn Rapo gewann die letzten drei Kreismeistertitel bei den Ü50-Oldies. (he) ←



**Kapitän Yannick Genesi (r.) und das Team von Spielern, die beim Aufräumen halfen. (Foto: privat)**

## Heinsberg

### TuS Rheinland Dremmen jubelt

**Was den Ü32ern versagt bleibt, holten die Ü40er nach:** Auf der Sportplatzanlage Erkelenz sicherte sich der TuS Rheinland Dremmen die Kreismeisterschaft in der Altersklasse der Ü40er. Das Team blieb in allen sechs Spielen ungeschlagen, sieben Mannschaften waren am Start. Der TuS beschränkte sich dabei auf das Minimum, gewann fünfmal gegen SV 09 Scherpenseel-Grottenrath, SV Ophoven, Roland Millich, Concordia Haaren und Team Nordstadion Erkelenz mit 1:0 und trennte sich 0:0 vom BC 09 Oberbruch. Bei der Siegerehrung war der Jubel groß, der TuS erhielt den verdienten Applaus der übrigen Teilnehmer. (he) ←

## Sieg

### Fluthilfe

**Fünf Spieler der ersten Mannschaft des Mittelrheinligisten FC Hennef 05** sahen es als ihre Pflicht an, im Katastrophengebiet bei Aufräumarbeiten zu helfen. Kapitän Yannick Genesi sowie Burak Mus, Etienne Kamm, Hannes Viehweger und Tico Carratala-Jimenez trafen sich in Grafschaft, wo die freiwilligen Helfer mit großen Linienbussen, aber auch Kleintransporter an die Einsatzstellen gebracht wurden. Das Quintett wurde in Walporzheim eingeteilt, Schrebergärten aufzuräumen. Die Schrebergarten-Besitzer zeigten sich sehr dankbar und die Kicker machten sich mit vielen Eindrücken auf die Heimreise. (que) ←



**Piebe-Guido van den Berg und sein Vater hatten bei ihrem Besuch des Mechernicher Eifelstadions eine Menge Spaß. (Foto: mbr)**

**Der Kölner Ausbildungs-koordinator Marco Feith (r.) überreichte den Trainer\*innen ihre Lizenzen am Vereinsheim des SSV Roggendorf-Thenhoven. (Foto: privat)**



## Euskirchen

### Bezirksliga-Duell erstes Spiel in Deutschland

**Piebe-Guido van den Berg**, der gemeinsam mit seinem Vater Piebe Senior zum ersten Mal ein Fußballspiel in Deutschland besuchte, hatte sich dazu die Bezirksliga-Partie zwischen der TuS Mechernich und dem SV Sötenich ausgesucht und bereute seinen Entschluss kein bisschen. „Es macht mir richtig Spaß, hier zu sein. Das Niveau ist zwar nicht so hoch wie in einer Profiligen, aber einige Tore waren wirklich schön“, sagt der 29-jährige Niederländer, der vor zwei Jahren über die sozialen Medien mit der TuS Mechernich in Kontakt kam. „Weil ich Fanartikel wie Stadionhefte oder Eintrittskarten sammle, habe ich den Verein angeschrieben und bekam schnell eine positive Reaktion. Später habe ich mir dann einen Schal der TuS besorgt“, so der Rotterdamer, der seinen Plan, das Eifelstadion zu besuchen, nach einem fehlgeschlagenen Versuch im letzten Jahr jetzt endlich in die Tat umsetzen konnte. Piebe-Guido spricht nicht nur sehr gut Deutsch, sondern kennt sich außerdem auch hervorragend im Fußball aus. Gesprächsthemen sind unter anderem sein Lieblingsklub Excelsior Rotterdam, der für die Niederlande völlig untypische Aschenplatz und sein nächstes Projekt, eine Partie des finnischen Frauenteam vom FC Honka live zu erleben. Piebe-Guido drückte – nicht nur, weil Excelsior rein zufällig dieselben Vereinsfarben hat – etwas mehr den Platzherren die Daumen, hatte aber auch Sympathien für die Gäste, deren Coach Christian Hammes ihm vor dem Spiel noch einen grün-weißen Schal überreicht hatte. „Bei uns in den Niederlanden sind die Vereine nicht immer so freundlich zu den Fans“, findet er. Deshalb schaut er sich am liebsten kleinere Stadien in Deutschland an. Vor der Fahrt in die Eifel hat er schon dem JSV Baesweiler und Rhenania Eschweiler einen Besuch abgestattet. Da Piebe-Guido keinen Führerschein besitzt, ist er froh, dass sein Vater seine Leidenschaft teilt und ihn als Fahrer überall begleitet. (mbr) ←

## Köln

### Lizenzübergabe

**Endlich konnte der Fußballkreis Köln den neuen C-Trainer\*innen** ihre mehr als verdienten Lizenzen aus den 2020 durchgeführten Lehrgängen beim SSV Roggendorf-Thenhoven und DJK Viktoria Buchheim überreichen. Mitte September übergab Ausbildungs-koordinator Marco Feith insgesamt 34 Urkunden an die nachvollziehbar strahlenden Teilnehmer\*innen beim SSV Roggendorf-Thenhoven. Beide Lehrgänge hatten 2020 inklusive Prüfung komplett digital stattgefunden – sogar die Lehrprobe in Form eines Videos im eigenen Verein: eine besondere Herausforderung, die die Trainer\*innen mit Bravour meisterten. Der Fußballkreis Köln gratuliert nochmals herzlich und wünscht allen Teilnehmer\*innen alles Gute und viel Freude und Erfolg bei ihrer zukünftigen Tätigkeit im Verein. (mf/wjs) ←

# Die Fußballsprüche des Jahres



Jedes Jahr kürt die **Deutsche Akademie für Fußball-Kultur** den Fußball-Spruch des Jahres. Sieger in diesem Jahr: Steffen Baumgart vom Bundesligisten 1. FC Köln. Das Online-Voting der Fußball-Fans entschied zu 70 Prozent über den Sieg des FC-Trainers – das der Jury, zu der etwa Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein oder Musiker Thees Uhlmann zählten, floss zu 30 Prozent mit ein. Der von der Akademie seit 2006 vergebene Preis ist mit 5.000 Euro für einen gemeinnützigen Zweck dotiert.

Verlinkt uns gerne weiterhin:

[www.facebook.com/fvm.de](https://www.facebook.com/fvm.de)

[www.instagram.com/fvm.de](https://www.instagram.com/fvm.de)

[www.twitter.com/fvm\\_de](https://www.twitter.com/fvm_de)

**Ein Spiel ist erst vorbei,  
wenn der Schiedsrichter pfeift  
und ich nicht mehr brülle.“**

○ Steffen Baumgart

\*\*\*\*

In der finalen Auswahl waren unter anderem auch:

**„Corona ist wie Fußball.  
Es reicht ein einziger Kontakt,  
um alles auf den Kopf zu stellen.“**

Leon Goretzka

\*\*\*\*

**„Wir haben die Abstandsregeln  
im Spiel gegen den Ball vorbildlich eingehalten.“**

Michael Zorc

\*\*\*\*

**„Es ist schön, mal wieder 82 Millionen Bundestrainer  
zu haben und nicht 82 Millionen Virologen.“**

Leon Goretzka

\*\*\*\*

**„Es gab einen Kontakt.  
Ich dachte immer, es müsse ein Foul geben.“**

Christian Streich

\*\*\*\*

**„Fußball macht nur dann Spaß,  
wenn du auch Spaß daran hast.“**

Horst Hrubesch

\*\*\*\*

**„Ich wäre auch gerne mal Nationalspieler gewesen.  
Ostfriesland war leider nie ein eigenständiger Staat.  
Von daher gab's da für mich keine Chance.“**

Timo Schultz

\*\*\*\*

## Das EINSZUEINS Endspiel

Wie heißt das Umfrage-Tool des DFB und der Landesverbände, mit dem alle Aktiven, Ehrenamtlichen und Fans des Amateurfußballs ihre Meinung zu Themen rund um den Fußball an der Basis kundtun können?

- A:** Sag deine Meinung  
**B:** DFBundDu  
**C:** Amateurfußball-Barometer
- Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen?**  
Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: „Endspiel“) an „[gewinnspiel@fvm.de](mailto:gewinnspiel@fvm.de)“.  
**Einsendeschluss ist der 3. Dezember 2021** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Zu gewinnen gibt es:

Ein Original-Trikot des 1. FC Köln, ein Original-Trikot von Bayer 04 Leverkusen, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Köln, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Bayer 04 Leverkusen

Wer beim ENDSPIEL der Ausgabe 5-2021 auf Antwort C: „DFB-Mobil“ getippt hat, lag völlig richtig.  
Die Gewinner werden von uns persönlich benachrichtigt.

**Herzlichen  
Glückwunsch!**





SPEEDFLOW

# WELCOME TO SPEEDFULNESS

[ADIDAS.DE/X](https://www.adidas.de/x)



## ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

*Fairplay in jedem Spiel*

